

TuS Echo
2/2007
51. Ausgabe

TuS Echo

Vereinsnachrichten TuS 1882 Asbach e.V.





Schneller ans Ziel mit dem Sparkassen-Finanzkonzept.

Sicherheit. Altersvorsorge. Vermögen.



Sie wollen Richtung Zukunft starten? Gemeinsam bestimmen wir zuerst mit dem Finanz-Check Ihre Position und legen dann mit dem Sparkassen-Finanzkonzept Ihren individuellen Kurs fest. So bringen wir Sie auf dem schnellsten Weg an Ihr Ziel. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle und unter www.sparkasse-neuwied.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

TuS Asbach hat eine neue Vereinsspitze

Franz Varel ist neuer Vorsitzender - Zweiter Sportplatz gefordert - Verein feiert im Juni sein 125-jähriges Bestehen - BAP kommt am 21. Juli

Ein Wechselbad der Gefühle erlebten die Mitglieder während der Jahreshauptversammlung des TuS Asbach. Der Vorsitzende kandidierte nicht mehr, in der Vereinskasse klafft ein Loch, und im Juni steht das 125-Jahr-Jubiläum auf dem Programm.

ASBACH. Führungswechsel beim größten Asbacher Verein, dem TuS Asbach. Franz Varel löst Robert Winter an der Spitze des 964 Mitglieder zählenden Vereins ab. Winter war vor zwei Jahren zum Vorsitzenden gewählt worden und stellte sich nicht mehr zur Wahl. Nachfolger Franz Varel ist seit 17 Jahren Mitglied des TuS und bisher als Trainer der A-Jugend tätig.

Mit Heinz Centini im Amt des Schatzmeisters beriefen die Mitglieder einen weiteren neuen Mann an die Vereinsspitze. Michael Wagner, langjähriger zweiter Vorsitzender, bestätigten sie im Amt, ebenso wie die einzelnen Abteilungsleiter. Geschäftsführerin Martina Klein komplettiert die Vereinsspitze. Kassierer ist Lothar Schumacher, und Wolfgang Germscheid und Norbert Ditscheid fungieren als Beisitzer. Gerade erst im Amt, kann sich der neue Vorstand auf ein besonderes Ereignis vorbereiten. Der TuS wird in diesem Jahr 125 Jahre alt. Wie Martina Klein den Mitgliedern während der Jahreshauptversammlung mitteilte, ist am Sonntag, 3. Juni,

der Festtag des Vereines. Nach einer Messe in der Pfarrkirche und einem Frühschoppen auf dem Sportplatz mit offiziellen Gästen präsentieren sich die einzelnen Abteilungen dem breiten Publikum. Herzstück des Jubiläumstages ist eine große Fotoausstellung im Vereinsheim, die die Geschichte des TuS widerspiegelt.

Das Wochenende 16/17. Juni soll von einem Jungenfußballturnier geprägt sein, wofür auch Mannschaften aus den Niederlanden und Finnland nach Asbach kommen werden.

Damit aber nicht genug, das Highlight der Jubiläumsfeierlichkeiten ist am Samstag, 21. Juli. In der Asbacher Eishalle tritt die Kölner Gruppe BAP auf und sorgt mit Kölsch-Rock für Partystimmung. Die Karten für diesen Event gibt es noch vor Ostern in den Vorverkaufsstellen, berichtete Martina Klein.

Bis dahin hat der neue Vorstand aber noch eine Menge Hausaufgaben zu erledigen. So richtige Freude konnte man beim scheidenden Vorsitzenden Robert Winter trotz des Mitgliederzuwachses um 42 Mitglieder nicht verspüren. Der TuS musste am Jahresende einen Fehlbetrag in der Kasse ausweisen.

Seit 1999 ist der Beitrag unverändert, deshalb schlug Robert Winter eine deutliche Erhöhung vor. Mehr

(Fortsetzung auf Seite 4)

(Fortsetzung von Seite 3)

Sportgruppen und mehr Mitglieder sind nicht gleichzeitig mit mehr Einnahmen gleichzusetzen, betone Winter. Unter den Mitgliedern entbrannte schnell eine Diskussion. Michael Schwing-Sohnrey verwies darauf, dass einige Abteilungen mehr Kosten verursachen als durch Beiträge und Einnahmen ge-

deckt sind. Er forderte einen Beitrag, der sich aus einem Sockelbeitrag und einem abteilungsbezogenen Beitrag zusammensetzt. Dirk Schlabs genau wie Schwing-Sohnrey, Volleyballer beim TuS, unterstützten diese Forderung in der heftigen Diskussion. Mitglieder wie der ehemalige Vorsitzende Karl Meidl und der zweite Vorsit-

Bäckerei - Konditorei - Café

Werner Anhalt



Hauptstraße 38
53567 Asbach
Tel. (02683) 43214
Fax (02683) 4571

zende Michael Wagner wiesen darauf hin, dass der Verein durch unterschiedliche Beiträge den Solidaritätsgedanken verlieren würde und zu zerbrechen drohe. Nach langen Diskussionen stimmte die Versammlung für neue Beiträge: Familien zahlen nun 117 Euro, Aktive 81, Kinder und Aktive ohne Übungsleiter 63 und Inaktive 45 Euro.

Im Geschäftsbericht ging der Vorstand besonders auf die Problematik der Fußballabteilung ein. 27

Trainingseinheiten stehen in der Woche auf dem Programm. Dies bedeutet 40 Stunden Training auf dem Sportplatz und damit acht Stunden jeden Tag. Allein 13 Jugendmannschaften mit über 200 jungen Spielern hat der TuS. Die A-Jugend spielt in der Verbandsliga, der höchsten Spielklasse im Fußballverband, die B- und C-Jugend jeweils in der Bezirksliga. Die B-Jugend schaffte sogar den Einzug ins Halbfinale um den

(Fortsetzung auf Seite 5)

(Fortsetzung von Seite 4)

Rheinlandpokal und hat noch Chancen, über eine Relegation ebenfalls in die Verbandsliga aufzusteigen.

Mit dem C-Jugendspieler Sven Houck wurde erstmals ein Asbacher zu einem Lehrgang des Deutschen Fußballbunds (DFB) eingeladen.

Martina Klein und Robert Winter betonten, dass dies kein haltbarer

Zustand sei und dringend ein zweiter Sportplatz in Asbach gebaut werden müsse. Martina Klein: *"Ein zweiter Sportplatz ist unbedingt vonnöten, denn wenn wir Jugendliche nach Hause schicken müssten, weil unsere Kapazitäten einfach überschritten sind, geht der Vereinsgedanke verloren."*

Reiner Besgen (Rhein-Zeitung)

Zweiter Platz könnte bald kommen

Asbacher Lokalpolitiker trafen sich mit Kreisbeigeordnetem Dr. Scheid

ASBACH. In einem Gespräch mit dem Kreisbeigeordneten Dr. Heinz-Jürgen Scheid in Neuwied machten der Asbacher Ortsbürgermeister Helmut Reith und der Fraktionsvorsitzende der CDU im Gemeinderat Asbach, Achim Hallerbach, noch einmal die Dringlichkeit des Neubaus eines zweiten Sportplatzes für die Gemeinde deutlich.

In der März-Sitzung des Asbacher Gemeinderates hatte der Bebauungsplan für den neuen Sportplatz grünes Licht erhalten (die RZ berichtete). Nunmehr läuft die gesetzliche Offenlage.

Das Sportparkkonzept kann aufgrund von Veränderungen in der Fördersystematik im sogenannten "Goldenen Plan" des Landes möglicherweise schon zu einem früheren Zeitpunkt realisiert werden, als zunächst gedacht. Da andere im Kreis zu fördernde Projekte in Neuwied und Dierdorf nunmehr über einen

gesonderten Fördertopf des Landes bedient werden, hat Asbach die Chance, bald Zuschüsse zu bekommen.

"Wir haben die großartige Möglichkeit, sieben bis acht Jahre früher einen Teil unseres Sportparkkonzeptes umzusetzen. Mit dem TuS Asbach haben wir einen der größten und aktivsten Sportvereine in Rheinland-Pfalz der eine hervorragende Kinder- und Jugendarbeit betreibt", erläuterte Fraktionsvorsitzender Hallerbach.

Ursprünglich war wegen des Neubaus des Allwetterbads in der Stadt Neuwied der Fördertopf bis circa 2012 belegt. Durch die Vorverlegung des Förderantrages und die Positionierung auf dem nunmehr zweiten Platz in der Prioritätenliste stehe die Ausführung des Vorhabens in den Jahren 2008/2009 an.

(Fortsetzung auf Seite 6)

(Fortsetzung von Seite 5)

Damit bewege sich die Gemeinde innerhalb des vorgegebenen Zeitplanes.

"Die jetzt erfolgte Platzierung im Goldenen Plan gibt dem Sportplatzneubau in Asbach eine klare zeitliche Perspektive", erklärte Dr. Heinz

-Jürgen Scheid. *"Als nächstes stehen die notwendigen Abstimmungsgespräche mit der ADD und dem Ministerium in Mainz an,"* kündigte Ortsbürgermeister Reith an.

(Pressemeldung der Ortsgemeinde, Rhein-Zeitung)



ELEKTROTECHNIK BUCHHOLZ GMBH

Meisterbetrieb

Hauptstraße 23 · 53567 Asbach
Telefon (0 26 83) 45 62

Wir beraten Sie gerne zu Fragen:

- der Küchenmodernisierung
- bei Groß- und Kleingeräten
- Elektroinstallationen
- Elektroheizungen
- sowie Ihr Partner

für Industrie-Steuerungen und -service

Zum Titelbild

Unser Titelbild zeigt den neuen Vorstand nach der Jahreshauptversammlung.

Hinten v. l.: Robert Winter (1.Vorsitzender 2005 – 2007), Norbert Ditscheid (Beisitzer), Lothar Schumacher (Kassierer und Abteilungsleiter Alte Herren)

Vorne v.l.: Michael Wagner (2.Vorsitzender), Wolfgang Germscheid (Beisitzer), Heinz-Josef Centini (Schatzmeister), Franz Varel (1.Vorsitzender), Martina Klein (Geschäftsführerin und Abteilungsleiterin Frauenfußball)

Es fehlen: Patricia Sacher (Abteilungsleiterin Volleyball), Peter Stang (Abteilungsleiter Badminton), Herbert Solscheid (Abteilungsleiter Fußball), Andre van den Berg (Abteilungsleiter Jugendfußball), NN (Abteilungsleiter/in Breitensport)

Vor 125 Jahren turnten nur Männer

TuS Asbach feiert Geburtstag - Erster Sportplatz 1929 eingeweiht.

Mit einem "Tag der Familie" feiert der TuS Asbach am Sonntag, 3. Juni, seinen 125. Geburtstag. Gemeinsam mit dem Vorsitzenden Franz Varel hat die RZ einen Blick in die Geschichte des Vereins geworfen.

ASBACH. In langen Hosen und weißen Hemden traten vor rund 125 Jahren die Herren zum Sport an. Auf der Suche nach "hervorragender körperlicher Leistung" konnte man im Asbacher Turnverein schnell fündig werden: 21 aktive und 12 passive Mitglieder traten 1882 dem Turnverein bei, schon ein Jahr später zählte der Verein 100 Mitglieder.

Während in den Anfangszeiten überwiegend die Männer Sport trieben, bildeten sich nach und nach auch Damenriegen, die nicht nur an den Turnieren teilnahmen, sondern auch Reigen und Tänze einstudierten, die auf den Dorffesten präsentiert wurden. Einen Sportplatz oder gar eine eigene Turnhalle gab es vor 125 Jahren noch nicht in Asbach, die Turniere fanden meist in den örtlichen Sälen statt. Wegen der hohen Zuschauerzahlen wurden allerdings Barren, Pferd und Reck immer häufiger im Freien aufgebaut. Leichtathletik-Disziplinen kamen hinzu und schon bald konnten erste Erfolge gefeiert werden.

In den Kriegszeiten kam in Asbach das Vereinsleben zum Erliegen. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde aus dem Asbacher Turnverein der Spiel- und Sportverein Asbach. 1954 bekam der mittlerweile in SV Asbach umbenannte Sportverein seinen heutigen Namen: TuS Asbach.

Der erste Sportplatz wurde 1929 "Am Steinchen" eingeweiht. 34 Jahre später nahm der Verein den zweiten Platz in Betrieb. An dieser Stelle befindet sich heute der Kunstrasenplatz des Vereins. Ortsbürgermeister Helmut Reith hofft darauf, dass schon bald ein weiterer Kunstrasenplatz errichtet werden kann: "Die Gemeinde Asbach siedelt die Bedeutung des Sports sehr hoch an. Um die weiterhin bestehenden Engpässe im Trainings- und Spielbetrieb zu beenden, hat die Gemeinde erneut einen Förderungsantrag zum „Goldenen Plan“ für einen Kunstrasenplatz eingereicht."

Ein Blick zurück: Im Jahr 1920 liegen die Anfänge des Asbacher Fußballs. Das Dorf Schöneberg gründete den ersten Fußballverein, ab 1927 gründeten sich weitere Vereine in Asbach, Oberplag und Bennau. In Asbach war es ein junger Priester, der hierzu den Anstoß

(Fortsetzung auf Seite 8)

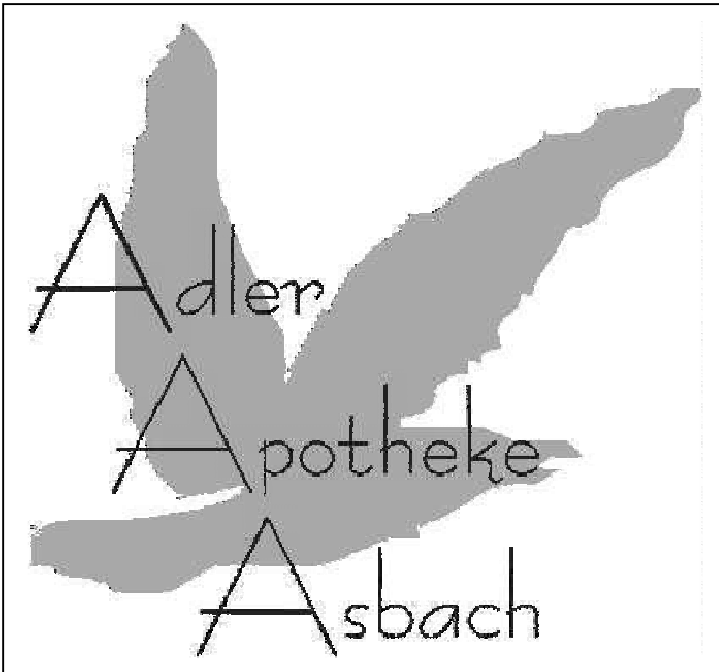
(Fortsetzung von Seite 7)

gab. Der Vikar Josef Deckers gründete 1928 die "DJK Sturmfalke Asbach". So manche heiße Schlacht wurde auf dem Sportplatz "Am Steinchen", der übrigens Kirchenland war, geschlagen. Nach dem

Landesliga.

Nicht nur auf dem Fußballplatz, sondern auch im Breitensport, im Volleyball oder Badminton sind die Asbacher aktiv. "Der starke Mitgliederanteil von Kindern und Jugendlichen zeigt einerseits die Begeisterungsfähigkeit für

den Sport im Asbacher Land. Andererseits bildet sich darin die Qualität des Angebots in den verschiedenen Abteilungen, der Trainer und Übungsleiter ab, die mit viel Engagement bei der Sache sind", freut sich Vorsitzender Franz Varel.



Beim "Tag der Familie" möchte der TuS Asbach am Sonntag, 3.

Juni, noch einmal

Zweiten Weltkrieg ging es dann für die Sportler steil bergauf. Nacheinander schaffte der Verein den Aufstieg von der zweiten zur ersten Kreisklasse und von dort in die Bezirksklasse.

Auch im geselligen Leben kam der Verein ganz groß heraus: Nikolausfeiern wurden gehalten, später sogar der Karneval gestaltet. Gemeinsam mit Trainer Helmut Bolz ging es weiter nach oben in die

in Erinnerungen schwelgen, die Zeit Revue passieren lassen, aber auch in die Zukunft blicken. In verschiedenen Aktionen stellen sich die einzelnen Abteilungen vor, ebenso steht ein Jugendfußballspiel auf dem Programm. Natürlich soll auch der Spaß nicht zu kurz kommen: So kann beim Familiengeschicklichkeitsturnier oder Torwandschießen kann jeder mitmachen.

Beate Christ (Rhein-Zeitung)

Viel Dank und Anerkennung

Der TuS Asbach feiert sein 125-jähriges Bestehen mit einem Festkommers und einem Familienfest. Pfarrer Peter Schneider ist als aktiver Fußballer in guter Erinnerung. Zahlreiche Ehrungen

Asbach. Doppelten Grund zum Feiern hatte am Wochenende der TuS Asbach. Im Rahmen der Feier zum 125jährigen Bestehen zog Landrat Rainer Kaul ein besonderes Geschenk aus der Tasche: In absehbarer Zeit bekommt der TuS seinen zweiten Sportplatz. Das seit Jahren geplante Projekt wird unmittelbar neben dem bestehenden Platz in Richtung Krankel realisiert. Möglich wurde dies mit Hilfe des Landes Rheinland-Pfalz, des Landkreises Neuwied sowie der Verbandsgemeinde Asbach.

Zum Jubiläum hatte der TuS ein attraktives Programm auf die Beine gestellt. Neben diversen Turnieren der Fußballer zeigten die einzelnen Abteilungen im Laufe des Tages ihr Können. Die mehreren 100 Zuschauer würdigten die Vorführungen immer wieder mit viel Beifall. Neben den attraktiven Darbietungen konnten die Besucher aber auch selbst aktiv werden und ihr sportliches Können etwa beim Familien-Geschicklichkeits-Turnier oder Torwand-Schießen unter Beweis stellen. Zur Regeneration gab es ausreichend zu Trinken und kleine Köstlichkeiten.

Zum Auftakt der Jubiläumsfeierlichkeiten hatte der ehemalige As-

bacher Vikar Peter Schneider eine Messe zelebriert. Schneider, jetzt Pfarrer in Bonn, ist den Asbachern nicht nur als Geistlicher bekannt, sondern auch als aktiver Fußballer der ersten und zweiten Mannschaft in den Jahren 1968 bis 1973 in guter Erinnerung.

Im Anschluss an das feierliche Hochamt traf sich die Sportlerfamilie auf dem Platz, wo den ganzen Tag über diverse Turniere und Vorführungen zu sehen waren. Zunächst jedoch gab es einen Festkommers, bei dem das Bläsercorps Schöneberg spielte.

Dabei hob Landrat Rainer Kaul in seiner Rede vor allem das Engagement des TuS in der Jugendarbeit hervor. „Sie zeigen hier eindrucksvoll, dass das Leben von Jugendlichen heute nicht nur aus Computerspielen besteht, sondern von der Vielfalt des Sports und der damit verbundenen Erlebniswelt gekennzeichnet sein kann“, sagte Kaul unter Hinweis darauf, dass von den rund 900 Mitgliedern des Turn- und Sportvereins immerhin 50 Prozent Jugendliche sind.

Auch der Asbacher Ortsbürgermeister Helmut Reith, der die Schirmherrschaft über die Feierlichkeiten übernommen hatte, zollte dem TuS Respekt. „Mit großer Freude spreche ich dem Jubelverein Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit der vergangenen Jahrzehnte aus“, sagte Reith. Er sei davon überzeugt, dass die gute

(Fortsetzung auf Seite 10)

(Fortsetzung von Seite 9)

Atmosphäre, die den Verein auszeichne, sicher mit ein Grund für dessen positive Entwicklung sei. Besonders hervorzuheben gelte es, dass es durch unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz möglich sei, der Jugend gesundheitsfördernden Sport, aber auch in den verschiedenen Mannschaften Sozialverhalten und Gemeinschaftsförderung zu

ches Angebot im Breitensport ein erfolgreiches und stabiles Segment im Gesamtverein darstellen.

Unbezahlbar sei darüber hinaus das Engagement der verschiedenen Trainer und Trainerinnen sowie Übungsleiter, deren Honorar oftmals noch nicht einmal die reinen Fahrtkosten decke.

„Das kann nur mit viel Anerkennung belohnt werden“, so Varel,

„denn diese Investition in die Jugend ist im sozialen Sinne eine Investition in unsere Zukunft.“ In dieses Lob bezog Varel ausdrück-

Das Glück liegt auf der Straße. Genießen Sie das Leben und das Fahren mit dem Colt CZC. Z. B. mit:

- elegant-dynamischem Design von Pininfarina
- elektrohydraulisch versenkbarem Stahl-Klappdach
- großzügigem Innenraum mit viel Kopffreiheit
- bekannter Zuverlässigkeit und Haltbarkeit von Mitsubishi
- Lenkrad und Schaltknäuf aus Leder
- elektronischer Stabilitätskontrolle (MASC)
- Traktionskontrolle (MATC)
- Klimaanlage
- Nebelscheinwerfer
- CD-Radio mit sechs Lautsprechern

DRIVE ALIVE



Auto Ihr Autohaus im Wiedtal
Neustadt

vielseitig · servicestark · zuverlässig
Auto Neustadt GmbH
Bahnhofstr. 6-8 a, 53577 Neustadt
Telefon 02683/31257, Fax 02683/32564
www.auto-neustadt.de



vermitteln.

So viel Lob erfreute natürlich vor allem auch den ersten Vorsitzenden des TuS Asbach, Franz Varel, der dieses Amt erst seit diesem Jahr ausübt. Er dankte allen Beteiligten für ihr unermüdliches Engagement, den TuS auch in schwierigen Zeiten bis heute lebendig zu gestalten.

Besonders hervorgetan hat sich nach den Worten von Varel sein Vor-Vorgänger, der jetzige Ehrenpräsident Karl Meidl. Er habe in seiner Amtszeit von 1981 bis 2005 mit Geschick, Tatkraft und großem Fleiß die Entwicklung des Vereins vorangetrieben. Meidl sei es zu verdanken, dass neben dem reinen Rasensport heute auch Badminton sowie Volleyball und ein umfangrei-

lich die Ortsgemeinde Asbach, die Geschäftsleute sowie zahlreiche Privatpersonen ein, ohne deren materielle Unterstützung der Verein seine Arbeit nicht in dieser Qualität leisten könne.

Ein Jubiläum ist kein solches ohne Ehrungen. Für besondere Verdienste um den Turn- und Sportverein Asbach erhielten Hans Rüdell, der 33 Jahre lang der „Finanzminister“ des Vereins war, sowie Robert Marne die Ehrennadel in Gold. Silber am Revers tragen künftig Wolfgang Buchholz, Ewald Winter, Harald Buslei, Robert Klein, Peter Gernscheid und Dieter Limbach. Die Ehrennadel in Bronze nennt Herbert Solscheid ab sofort sein Eigen.

Bernd Humpert (General-Anzeiger)

TuS schenkt sich BAP zum Jubiläum

Sportler organisieren musikalisches Großereignis am Samstag in der Eishalle selbst - Verein erwartet bis zu 1500 Zuschauer

Wer Geburtstag hat, bekommt auch etwas geschenkt. Beim TuS Asbach gehen die Uhren ein wenig anders: Das schönste Geschenk zum 125-jährigen Bestehen macht sich der Verein nämlich selbst.

ASBACH. Normalerweise spielen sie Fußball oder Volleyball, ihr "Revier" befindet sich auf dem Asbacher Kunstrasenplatz oder in der Sporthalle. Im Moment allerdings haben sie die Aufgaben von "Event-Managern" übernommen, also die klugen Köpfe, die Großereignisse aller Art vorbereiten. Ihre Wirkungsstätte: die Asbacher Eislaufhalle. Die Rede ist von den Sportlern des TuS Asbach, die in diesem Jahr das 125-jährige Bestehen ihres Vereins feiern. Aus diesem Anlass haben sie sich ein ganz besonderes Geschenk gemacht: Die Kölner Kult-Band BAP kommt am Samstag, 20 Uhr, in die Eissporthalle und soll bis zu 1500 Fans mit Hits begeistern.

Keine sportlichen Höchstleistungen, dafür aber extrem hohe organisatorische Anforderungen mussten die Mitglieder des TuS-Festauschusses hierfür bewältigen. Denn das, was für Konzert-Agenturen ganz alltäglich ist, ist für die Asbacher absolutes Neuland. Über ein Jahr lang haben die Männer und Frauen regelmäßig die

Köpfe zusammengesteckt, unzählige Anrufe getätigt, Arbeits- und Verpflegungspläne aufgestellt und etliche Kilometer mit dem Auto zurückgelegt, um Plakate und Werbung in einem Umkreis von 50 Kilometern zu verteilen. Jetzt geht es mit den Vorbereitungen in den Endspurt, und die Organisatoren hoffen, dass alles so läuft, wie sie sich es vorgestellt haben.

Martina Klein, Schriftführerin des TuS Asbach und Mitglied im Festausschuss, erinnert sich: *"Nach der Jahreshauptversammlung im vergangenen Jahr haben wir einen Ausschuss gegründet, der das Vereinsjubiläum planen soll. Wir holten uns einen ‚alten Hasen‘, Herbert Grüber, dazu. Er hatte schon die 100-Jahrfeier mit vorbereitet."* Auch Winfried Thomas schloss sich dem Festausschuss an. Er hatte schließlich die Idee, Wolfgang Niedecken mit seiner Band nach Asbach zu holen. Doch von der Idee bis zur Realisierung war es ein langer Weg. Winfried Thomas rief kurzerhand bei BAP an. Die bescheidene Anfrage, ob die Gruppe auch in einem kleineren Ort wie Asbach spielt, wurde zu seiner Freude mit "Ja" beantwortet. Als Teil ihrer "Greatest-Hits-Tour" nahmen die Kölschrocker den 21. Juli in ihren Tour-Plan mit auf.

Jetzt begann ein Marathon in Sa-

(Fortsetzung auf Seite 12)

(Fortsetzung von Seite 11)

chen Organisation. Zunächst einmal musste ein geeigneter Veranstaltungsort gefunden werden. Das Bürgerhaus war für dieses Ereignis zu klein, fanden die TuS-Macher. Unter freiem Himmel schien den Asbachern bei den wechselhaften deutschen Wetterverhältnissen etwas riskant zu sein. *"Schließlich fragten wir nach, ob wir in die Eissporthalle gehen können"*, sagt Martina Klein. Dies gelang: Rund 1200 bis 1500 Gäste können dort Platz finden, eine Zahl, die auch nötig ist, um dieses Konzert zu finanzieren. Allerlei Genehmigungen mussten eingeholt, Werbung gedruckt und verteilt werden. *"An manchen Orten mussten wir zweimal Plakate aufhängen, weil viele verschwanden"*, berichtet Klein.

Während sich das Festkomitee anfangs monatlich traf, saß die Gruppe in den vergangenen Tagen nunmehr wöchentlich zusammen. *"Für die Band brauchen wir Garderoben, die in Form von Containern aufgestellt werden. Natürlich mussten wir auch eine ausreichende Zahl von Toilettenwagen organisieren, das Rote Kreuz benachrichtigen und Security-Leute anheuern"*, zählt Klein auf. *"Auch Zuschauerplätze für Behinderte haben wir eingerichtet, die nötigen Notausgänge ausgewiesen, das Jugendschutzgesetz aufgehängt und, und, und..."*, meint Martina Klein.

Ab heute geht es bei den Organisatoren vom TuS Asbach in die heiße Phase: Neun Leute bauen in der

Eissporthalle die Bühne und das Verpflegungszelt auf, am Samstag kommen die Bühnenaufbauer von BAP. *"Natürlich werden wir uns auch um das leibliche Wohl der Bühnenarbeiter kümmern"*, erklärt Klein und fügt hinzu: *"Ab Samstag-nachmittag schmieren wir unzählige Brötchen, denn auch die Konzert-Besucher sollen bestens versorgt werden."* Auch bei den Getränken will der TuS auf Nummer sicher gehen: *"Es ist besser, wir haben zu viel als zu wenig"*, sagt Klein.

Jetzt gehen die Organisatoren noch einmal ihre Listen durch, überprüfen, ob beim Getränkeverkauf oder an der Abendkasse genügend Personal eingetragen ist. Am Sonntag - nach dem Konzert - geht es dann weiter: *"Auch beim Aufräumen sind wir auf viele Helfer angewiesen"*, weiß die Schriftführerin. Während jetzt alle Verantwortlichen des TuS noch angespannt sind, wird sich wohl spätestens die Aufregung legen, wenn die Kölner Musiker auf der Bühne stehen und die ersten Lieder anstimmen.

Rund drei Stunden wird BAP seine Hits zum Besten geben. *"Wir freuen uns riesig auf diesen Moment und denken, dass wir mit diesem Konzert den Geschmack vieler treffen werden"*, meint Klein. Zur Freude aller BAP-Fans, die sich noch kurz entschlossen auf den Weg nach Asbach machen möchten, hat Klein eine gute Nachricht: *"Es gibt noch Karten an der Abendkasse."*

Beate Christ (Rhein-Zeitung)

Statt Ständchen gab's ein Rockkonzert

Kölner Kult-Gruppe BAP spielte beim Jubiläum des TuS Asbach - Perfekte Organisation im Vorfeld bescherte Band und 1 200 Besuchern tollen Abend

Asbach. Die einen bekommen zum Geburtstag ein Ständchen - die anderen ein Rockkonzert. Die anderen sind in diesem Fall der TuS Asbach, der in diesem Jahr sein 125-jähriges Bestehen feiert und den vorausgegangenen Feierlichkeiten am Samstag das Sahnehäubchen aufsetzte. Keine geringere als die Kölner Kult-Rockband BAP ließ die Asbacher Eissporthalle im Nu zu einem brodelnden Hexenkessel werden.

Seit Mai 2006 hatte der TuS Asbach am Festprogramm gearbeitet, vieles geplant, verworfen und manches realisiert, jetzt der absolute Höhepunkt. Seit Tagen waren unzählige Helfer damit beschäftigt, die Eissporthalle für den Mega-Event herzurichten. Das Eis musste entfernt werden, die Bühne aufgebaut,

die Zelte für Speisen und Getränke hergerichtet sein, Strom, Wasser, an alles wurde akribisch gedacht. Der komplette Vorstand um Vereinschef Franz Varell war eingebunden, die Volleyball-Abteilung kümmerte sich ums Catering, die Alten Herren besorgten den Hallenumbau, und seit drei Tagen hatten alle ein mehr oder minder größeres Kribbeln im Bauch, je näher der BAP-Auftritt rückte.

Schlag 19 Uhr war es dann soweit. Die Hallentore öffneten sich und die Fans strömten. Rund drei Stunden

Stehen war angesagt, aber das stört einen echten Fan wenig. Kurze Begrüßung durch TuS-Chef Franz Varel, dann stürmen die fünf Musiker Werner Kopal (Bass), Michael Nass (Keyboards), Helmut Krumminga (Gitarre), Jürgen Zöllner (Schlagzeug) und Frontman Wolf-

(Fortsetzung auf Seite 14)



(Fortsetzung von Seite 13)

gang Niedecken die Bühne. Es gab es kein Halten mehr.

Begrüßungspfeife, in die Höhe gestreckte Arme, eine wogende Menschenmenge - die Begeisterung kannte bereits vor dem ersten Ton keine Grenzen. Es treffe sich gut,

so Niedecken, dass man heute in Asbach den 125. Geburtstag des TuS feiere. Da könne er mit seiner Band gleich mitfeiern, denn sie sei schließlich im Vorjahr 30 Jahre alt geworden. 1976 habe noch keiner daran gedacht, einmal so weit vorne zu stehen, es sei eher darum gegangen, "einen Kasten Bier leer



Heizung - Sanitär

- Öl- und Gasfeuerungen
- Badsanierung
- Solar- und Brennwerttechnik
- Schornstein-Sanierung

KLEIN
MEISTERBETRIEB
Inhaber Manfred Hoppen

Hauptstraße 12a · **53567 Asbach**
Telefon (0 26 83) 45 67 · Telefax (0 26 83) 4 35 76


zu proben". Dass daraus dreimal zehn Jahre Erfolgsgeschichte werden würden, habe keiner für möglich gehalten.

"Dreimohl zehn Johre, wo sinn die all hin" ist denn auch der Prolog des Jubiläums-Albums, mit diesem Titel lässt BAP seine Geschichte Revue passieren. Doch es bedarf nicht viel, um das Erinnerungsvermögen des Publikums wachzurütteln. Kaum sind die ersten Takte und Akkorde angespielt, tönt es aus dem Publikum lautstark zur Bühne

zurück. "Ahl Männer", "Alexandra", "Tanger", es war, als hätten die Asbacher und ihre Gäste aus Nah und Fern ihr Leben nichts anderes getan als BAP-Songs zu singen.

Dass BAP nach 30 Jahren immer noch innovativ ist, zeigte sich in einer kleinen Premiere: Vor vielen Jahren, so Wolfgang Niedecken, als man noch die Songs anderer coverte, habe er mit seiner damaligen Besetzung in einem Tonstudio in Hersel gesessen und immer wie-

(Fortsetzung auf Seite 16)



Der TuS 1882 Asbach e.V.
bedankt sich bei den Firmen
Anton Limbach, Asbach
und
AMTRA Mobilraum GmbH, Dernbach
für die freundliche Unterstützung.

(Fortsetzung von Seite 14)

der so vier, fünf Akkorde gespielt. Was wäre es schön, wenn jetzt eine Geigerin dabei wäre, habe er geträumt. Und siehe da: Beim Konzert in Asbach wird dieser Traum Wirklichkeit. Die junge Geigerin Anne de Wolf kommt auf die Bühne und zaubert auf ihrer Violine wahre Rock-Explosionen.

Doch BAP wäre nicht BAP, wenn die Band nicht auch ihre politisch-zeitkritischen Songs im Programm hätte. "Kristallnaach" und vor allem den Hit gegen Rechtsradikalismus und Neo-Nazis: "Arsch huh, Zäng ussenander". BAP konnte spielen, was sie wollten. Die Asbacher ließen ihrer Begeisterung freien Lauf. So Bürgermeister Helmut Reith (CDU), der mit seinem Stellvertreter und SPD-Fraktionschef Wolfgang Behr gekommen war: *"Ein fantasti-*

scher Abend für Asbach."

Selbstredend, dass die Kölner nicht ohne Zugaben von der Bühne kamen. "Ich han noch jet verjesse", meinte Niedecken und intonierte einen der größten BAP-Hits: "Verdamp lang her". Bei "Bliev wie de bess" dirigierte er die Halle: Alle zusammen, dann die Damen, dann die Herren. Die Band beschränkte sich aufs Spielen. "Dat hätt ich nit jedaach. Wir waren in Asbach, und der Sänger kann sich ausruhen", so der Frontman. Und dann die Worte: "Et wor schön." Stimmt.

Bernd Humpert (General-Anzeiger)

Stimmen zum BAP-Konzert:

Hallo, wie schon persönlich möchten wir uns auch noch einmal schriftlich für die super Organisation bei diesem tollen Konzert bedanken!! Es ist, wie schon gesagt, lange nicht üblich, dass man als Konzertbesucher und damit Gast auch so behandelt wird, wie wir schon öfter nach 20 Jahren BAP-Konzert-Erfahrung berichten können!!! Bei Ihnen konnte man sich wohl fühlen, und falls BAP das wiederholt, werden wir bestimmt wiederkommen!!!!

Also nochmals herzlichen Dank und schöne Jrööß uss Kölle
(Bernhard Ortlepp per Mail)

Hallo TuS Asbach !!! Ich wollte an dieser Stelle mal ein Riesenlob für Eure Organisation des Konzerts von unserer Kult Band BAP in der Eishalle in Asbach aussprechen !!! Das Konzert war spitzenmäßig, die Stimmung in der kleinen, aber sehr feinen Halle war großartig. Die Getränkeversorgung nach dem Konzert muss ich hier auch noch mal besonders hervorheben !

Wünsch Euch alles Gute für die nächsten 125 Jahre mit Eurem Verein !!!!

(Markus Häuslix per Mail)

FUSSBALL

1.Mannschaft: Bezirksliga

In der Winterpause lag die Mannschaft auf Platz 13, punktgleich mit der davor liegenden SG Neuwied, aber nur drei Punkte besser als die SG Herdorf und die SG Ellingen. Der VfL Hamm war wegen Abmeldung bereits vor der Saison der erste Absteiger. Dieser viertletzte Platz konnte den Klassenerhalt bedeuten, konnte aber auch zum Abstieg führen. Dies hing von den höherklassigen Mannschaften aus der Region wie TuS Koblenz (2.Bundesliga), 1.FC Saarbrücken (Regionalliga), FSV Salmrohr (Oberliga) und SF Eisbachtal (Verbandsliga) ab.

Im ersten Spiel erwartete man den Lokalrivalen **VfB Linz**, der auf Platz 2 liegend sich noch eine kleine Aufstiegschance ausrechnete. In der 1. Halbzeit konnten sich die Linzer gegen die gut organisierte Defensive des TuS nicht durchsetzen. Es wurden keine Chancen für den Gegner zugelassen. So verlief das Spiel für die Zuschauer sehr schleppend. Erst der Linzer Führungstreffer durch ein Kopfballtor nach einer Ecke in brachte Leben ins Spiel. Jetzt musste der TuS öffnen und machte mehr Druck nach vorne. Es fiel dann auch der verdiente Ausgleich. Eine auf den langen Pfosten gezogene Ecke von Labinot Prenku konnte ein Linzer

Spieler nur noch ins eigene Tor zum **1:1** ablenken.

Da das Spiel in Neuwied wegen Unbespielbarkeit des Platzes ausfiel, konnte sich Asbach zwei Wochen lang auf den nächsten Gegner vorbereiten. Mit der **SG Miehlen** kam der Aufsteiger aus dem Kreis Rhein/Lahn, der ebenfalls abstiegsbedroht war. Thorsten Hess brachte den TuS mit einem sehenswerten Freistoßtor verdient in Führung. Weitere gute Gelegenheiten wurden in der Folgezeit nicht genutzt. Nach dem verletzungsbedingten Ausscheiden von Thorsten Hess kam ein Bruch ins Spiel. Den Ausgleich durch Miehlen beantwortete der TuS dann mit einem Doppelschlag durch einen verwandelten Foulelfmeter durch Christoph Vollmert und einem schönen Treffer durch Labinot Prenku nach Vorarbeit von Tobias Schmitz. Miehlens Torjäger Michele Saal verkürzte jedoch umgehend. So wurde das **3:2** noch eine Zitterpartie bis zum Spielende.

Während der Woche wurde dann das Spiel in der Kreisstadt nachgeholt. Die **SG Neuwied** hatte zu Beginn des Spieles eine gute Chance, die sie jedoch ver stolperte. Oliver Fischer war da kaltschnäuziger und

(Fortsetzung auf Seite 18)

GETRÄNKE FISCHER

Ihr Partner in allen
Getränkefragen!

Lieferant für alle Festlichkeiten

Mehrbachstraße 34
53567 Asbach-Schöneberg

Telefon (0 26 83) 4 23 09
Telefax (0 26 83) 4 29 70

(Fortsetzung von Seite 17)

verwandelte die erste Chance für den TuS zur 1:0 Führung. Manni Brosewski hätte kurz vor der Halbzeit auf 2:0 erhöhen können, scheiterte jedoch am glänzend parierenden Neuwieder Keeper. Während der gesamten Spielzeit versuchte Neuwied Druck zu erzeugen. Der verpuffte jedoch spätestens am Strafraum oder beim gut aufgelegten Torhüter Waldemar Komor. Zehn Minuten vor Schluss fiel dann die Entscheidung. Tobias Schmitz, in Zusammenarbeit mit Sascha Freymann, stocherte den Ball aus dem Gewühl heraus zum 2:0 Sieg über die Linie. Kommentar von Trainer Joachim Weißenfels: *"Mein 4. Spiel gegen Neuwied, der 4. Sieg, 4 x zu null! Neuwied sollte mit*

mir in den Rhein-Sieg-Kreis wechseln. Ein Kompliment an meine Mannschaft, die clever gespielt hat, kämpferisch überzeugte und somit verdient gewonnen hat."

Mit diesen sieben Punkten aus drei Spielen hatte Asbach wieder Anschluss an das gesicherte Mittelfeld gefunden. Doch es gab natürlich wieder Rückschläge. Beim **0:1** bei der **SG Weitefeld** spielte die Mannschaft wirklich schlecht, sodass die Niederlage in Ordnung ging.

Die anschließende **0:1** Heim-Niederlage gegen den Tabellenführer, die **SF Neitersen**, war dagegen nicht in Ordnung. Asbach war im

(Fortsetzung auf Seite 19)

(Fortsetzung von Seite 18)

ersten Abschnitt erstaunlich tonangebender als die Gäste. Asbach hatte sogar durch Tobias Schmitz die größte Torchance in der ersten Hälfte. In Halbzeit zwei taten die Gäste etwas mehr, ohne aber gefährlich vor das TuS-Tor zu kommen. Da beide Mannschaften sich wenig Torchancen erarbeiteten, hatten sich die Zuschauer schon auf ein Unentschieden eingestellt. Doch bei einem der letzten SFN-Angriffe kam ein Gästespieler im Zweikampf mit Manni Brosewski im Strafraum zu Fall. Dies ahndete der Schiedsrichter mit Strafstoß, den die Gäste zum glücklichen Siegestor nutzten.

Die **1:5** Niederlage bei der **SG Malberg** gehört leider in die Kategorie „Pannen, Pech und Pleiten“. Die „Katastrophe“ in Kurzform: Verfahren, daher zu spät – Trikots vergessen – nach Anstoß von Asbach 0:1 (50 Sekunden gespielt) – Verletzung von Sascha Gey – Gelb-rot für Christoph Vollmert wegen Meckerns – Verletzung von Torwart Waldemar Komor – Spiel mit 9 Mann beendet, da das Auswechsellkontingent bereits erschöpft war. Den Ehrentreffer erzielte Tristan Limbach.

Nach drei sieglosen Spielen erwartete Asbach im Kellerderby den Lokalrivalen, die **SG Ellingen**. Etwas Brisanz lag in dieser Partie, da bekannt war, dass SGE-Trainer Marc Odink nach der Saison zum

TuS wechseln würde. Nach einer nervösen ersten Halbzeit wurde die Begegnung lebhafter, als Christoph Vollmert kurz nach Wiederbeginn mehr zufällig die Asbacher Führung gelang. Ab diesem Zeitpunkt gaben die Schützlinge von „Mini“ Weißenfels das Spiel nicht mehr aus der Hand und Labinot Prenku erzielte nach einer genauen Flanke von Thorsten Hess mit einem Kopfball ins lange Eck das wichtige 2:0. Das Spiel war endgültig entschieden, als Christoph Vollmert mit einem langen Ball auf dem rechten Flügel eingesetzt wurde und der Oliver Fischer in der Mitte bediente, der wiederum keine Mühe zum **3:0** hatte. Dieses Ergebnis veranlasste auch Sascha Freymann zu einem zufriedenen Schmunzeln nach dem Spiel. Er hatte das interne „Duell“ gegen seinen älteren Bruder Lutz für sich entschieden.

„Hochmut kommt vor dem Fall“ oder wie soll man es ansonsten verstehen, dass Asbach am nächsten Spieltag mit **1:3** beim Tabellenletzten, der **SG Herdorf**, verlor. Das zwischenzeitliche 1:1 gelang Labinot Prenku.

Derselbe Spieler war es, nebenbei noch Jugendspieler, der den TuS beim Heimspiel gegen den **TuS Dahlheim** mit seinen zwei Toren vor der Pause in Führung schoss. Das eine Tor gelang ihm mit einem Rechtsschuss aus 10 m, das andere per Kopf nach einem Freistoß

(Fortsetzung auf Seite 20)

(Fortsetzung von Seite 19)

von Pascal Konrad. Doch die erneute Verletzung von Sascha Gey schwächte die Mannschaft derart, sodass die Gäste in den letzten fünf Minuten nicht unverdient zum **2:2** ausgleichen konnten.

Toreich ging es dann im Kreisderby beim **VfL Oberbieber** zu. Beim **3:3** holte sich Asbach einen wichtigen Punkt. Labinot Prenku glich zunächst zum 1:1 aus. Mit einem Doppelschlag gelang Christoph Vollmert erneut der Ausgleich und sogar die zwischenzeitliche Führung.

Mit dem **3:1** im letzten Heimspiel über den **VfB Wissen** sicherte sich Asbach „vorzeitig“ den Klassenerhalt. Erneut waren es die beiden

„Torschützen vom Dienst“, Christoph Vollmert (2) und Labinot Prenku, die diesen Sieg „unter Dach und Fach“ brachten und somit dem TuS eine weitere Saison in der Bezirksliga „bescherten“.

Das letzte Spiel bei der **SG Münderbach** war dann nur noch Formsache. Dennoch wollten sich die Gastgeber nach einer unbefriedigenden Saison mit einem Sieg von ihrem Publikum verabschieden. Doch nach fünf Minuten verschossen sie einen Elfmeter und im weiteren Verlauf verhinderte Asbachs Keeper Waldemar Komor einen Gegentreffer. „Sieger“ bei diesem **0:0** war eigentlich nur Asbachs scheidender Trainer „Mini“ Weißenfels, dem damit erste Punkt gegen die SG gelang.

SG Neuwied—TuS Asbach 0:2 (0:1) (RZ v. 15.3.)

TuS gewinnt das Derby und verschafft sich Luft im Kampf gegen den Abstieg - SGN bleibt Dritttletzter

SG Neuwied null, TuS Asbach zwei. So endete gestern Abend das Derby in der Fußball-Bezirksliga Ost zwischen zwei abstiegsgefährdeten Teams aus dem Kreis Neuwied. Für die Deichstädter verschärfte sich damit die Situation im Kampf um den Klassenverbleib.

NEUWIED. Gerade einmal 60 Unentwegte verloren sich gestern Abend im Neuwieder Rhein-Wied-Stadion, um den Bezirksliga-Fußballern der heimischen SGN und des TuS Asbach beim Abstiegskampf zuzuschauen. Sie sa-

hen einen 2:0 (1:0)-Erfolg der Gäste, die sich damit in der Tabelle auf den neunten Platz vorarbeiteten. Die Neuwieder bleiben Dritttletzter.

Dass sich zwei Mannschaften gegenüber standen, die um den Klassenverbleib rangeln, wurde schnell deutlich. Zerfahren war das Spiel auf beiden Seiten, wobei die Gastgeber den Asbachern optisch überlegen waren. Immer wieder probierten es die Neuwieder über ihre rechte Seite, nicht selten kamen sie auch durch, aber die Flanken fanden in der Mitte keinen Abnehmer.

(Fortsetzung auf Seite 21)

(Fortsetzung von Seite 20)

Bei der größten Chance der Deichstädter in der ersten Hälfte war das zwar anders, allerdings trat Philipp Busch in Höhe des Fünfmeter-raums über den Ball - die 13. Minute war also keine glückliche für die SGN. Auch die vielen Eckstöße, die sich Neuwied erarbeitete, verpufften ohne Wirkung. Auf der Gegenseite dauerte es geschlagene 36 Minuten, bis der TuS erstmals richtig gefährlich wurde. Richtig gefährlich heißt in diesem Fall: Asbach ging mit ersten Möglichkeit direkt in Führung. Ein Stellungsfehler in der Neuwieder Abwehr brachte Oliver Fischer in Position. Der legte sich das Leder zurecht und ließ mit seinem halbhohen Schuss aus 14 Metern Jost Becker im SGN-Tor keine Chance. Dieses Resultat nahmen die Asbacher mit in die Kabine und verlegten sich in Abschnitt zwei vornehmlich aufs Kontern. Das hatte

lange Zeit keinen Erfolg, da die Spielzüge nicht konsequent zu Ende gebracht wurden. Daher war es in der 83. Minute auch kein Konter, der die Entscheidung herbeiführte, sondern die Übersicht von Tobias Schmitz, der im Getümmel vor dem SGN-Tor die Ruhe bewahrte und aus fünf Metern zum 2:0-Endstand einschob. Neuwieds Coach Manfred Jansen, dessen Team in der zweiten Hälfte ständig Druck erzeugt hatte, blieb nur die Erkenntnis, "dass wir 90 Minuten auf ein Tor gespielt haben, aber für den Aufwand nicht belohnt wurden und vor dem Tor den letzten Biss vermissen ließen." TuS-Trainer Joachim Weißenfels konnte das Recht sein: "Das waren ganz wichtige Punkte für uns. Neuwied hat zwar das Spiel gemacht und hätte den Sieg auch verdient gehabt, aber unsere Ausbeute war optimal."

M. Bernd/M. Mischo

TuS Asbach—SG Ellingen 3:0 (0:0) (RZ v. 10.4.)

TuS besiegt SGE deutlich—Asbach nutzt seine Torchancen

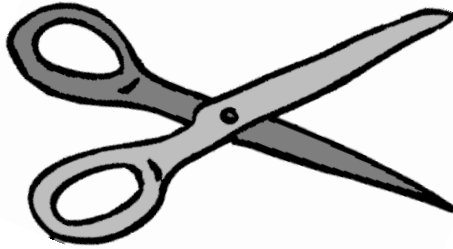
Drei Tore und drei Punkte schnappte sich der TuS Asbach im Derby gegen die SG Ellingen/Bonefeld/Willroth, die am Oster-samstag klar unterlegen war.

ASBACH. Ein 3:0 (0:0)-Erfolg ist ein ordentliches Resultat, da kann man nicht meckern. Auch wenn das Ergebnis auf dem Papier der tatsächlichen Leistung durchaus schmeichelt - wie beispielsweise im Spiel zwischen dem siegreichen TuS Asbach und der SG Ellingen//

Bonefeld/Willroth in der Fußball-Bezirksliga Ost. Nach einer tor- und über weite Strecken auch recht trostlosen ersten Hälfte, der man nicht unbedingt anmerkte, dass beide Teams gegen den Abstieg aus der Bezirksliga Ost kämpfen, kam das Spiel erst kurz nach dem Wiederanpiff so richtig in Fahrt: In der 47. Minute markierte Christoph Vollmert mit einem frechen Schuss das 1:0. "Beide Mannschaften sind ner-

(Fortsetzung auf Seite 22)

Elanja Haar design



**Inh. Manuela Holl
Hauptstraße 52 a
53567 Asbach
Telefon: 0 26 83 / 94 86 65**

(Fortsetzung von Seite 21)

vös gestartet", lieferte TuS-Trainer Joachim Weißenfels eine Begründung für den schwachen Beginn. Obwohl die Gäste aus Ellingen das Duell angriffslustiger und spielfreudiger angingen, sah der zum Saisonende scheidende Coach "leichte Vorteile" auf Seiten seiner Elf. Sein Nachfolger, SGE-Übungsleiter Marc Odink, beurteilte die ersten 45 Minuten etwas anders: "In der ersten Halbzeit sah es noch nach einem klassischen 0:0-Spiel aus. Das Spiel war ausgeglichen." Dabei wäre bei den Gästen eher zu Spielbeginn mit Schwierigkeiten zu rechnen gewesen - denn die elf Ellinger Kicker, die auf dem Asbacher Kunstrasen antraten, waren nicht die, die Odink eigentlich auf der

Startliste hatte. "Ein Kofferraum, in dem sich drei Taschen befanden, ließ sich nicht öffnen", erklärte der Coach die missliche Lage. "Zwei gesetzte Spieler konnten nicht antreten, weil sie nicht an ihre Fußballschuhe herankamen. Also mussten die Ersatzspieler in die Startelf rücken." Als einzigen Einwechselspieler konnte die SG immerhin noch Danijel Ramljak aufbieten, der eigentlich nur zum Anfeuern mitgereist war. "Die Situation war natürlich denkbar ungünstig" räumte Odink ein. "Aber die Niederlage resultierte aus individuellen Fehlern."

Für das erste Gegentor war ein Fehlpass in der Ellinger Hintermannschaft verantwortlich, den

(Fortsetzung auf Seite 23)

(Fortsetzung von Seite 22)

Christoph Vollmert abging und in die Maschen schob. Einen Stellungsfehler der SGE machte sich in der 58. Minute Labinot Prenku zunutze: Aus zehn Metern Entfernung versenkte er das Leder sicher. Völlig verunsichert verlor das Odink-Team nun endgültig den Faden, lediglich Eyüp Yücel konnte den Hausherrn mit einem Lattenkracher eine kleine Schrecksekunde bescheren (71.). Asbach hingegen setzte regelmäßig zu schnellen Kontern an: Zweimal (68./70.) startete Christoph Vollmert zum Schnellangriff und verfehlte

knapp. Beim dritten Versuch bediente er über rechts kommend seinen in der 76. Minute eingewechselten Mitspieler Oliver Fischer, der sich als hellwach erwies und die Flanke trocken zum 3:0-Endstand einschob. (78.). "Das sorgt natürlich für Zündstoff", kommentierte Marc Odink die deutliche Niederlage seiner Mannschaft beim zukünftigen Arbeitgeber. "Aber an den Umständen kann man natürlich nichts ändern. Wir hätten hier deutlich kämpferischer auftreten müssen."

Sonja Weber

TuS Asbach—VfB Wissen 3:1 (2:0) (RZ v. 7.5.)

TuS kommt dem Klassenverbleib näher - Letztes Heimspiel für Trainer Weißenfels

ASBACH. Asbachs Trainer Joachim Weißenfels hatte allen Grund, zufrieden zu sein - nicht nur aufgrund des 3:1 (2:0)-Erfolgs seines TuS gegen den VfB Wissen in der Fußball-Bezirksliga Ost. Zwar war es sein letztes Heimspiel als verantwortlicher Mann an der Seitenlinie, doch mit den drei Punkten machte der TuS einen weiteren großen Schritt Richtung Klassenverbleib.

Es war eine unterhaltsame Partie, die die Kicker den rund 100 Zuschauern boten. Die erste Chance gehörte den Gästen. Doch İlhan Tokac vergab freistehend aus aussichtsreicher Position (5.). Nicht viel besser machten es die Asbacher Thorsten Hess und Christoph Vollmert, sie scheiterten an Wissens Torwart Marco Retzlaff (17.). Doch nach zwei weiteren vergebenen

Möglichkeiten (22., 28.) stand Vollmert nach einer Flanke des agilen Labinot Prenku richtig und markierte den Führungstreffer für die Asbacher (30.).

Die VfB-Akteure hatten sich noch nicht vom Treffer der Gastgeber erholt, da versenkte Asbach den Ball erneut im gegnerischen Tor: Nach einem Ballgewinn am eigenen Strafraum schnappte sich Vollmert das Leder, zog über die rechte Seite und ließ Retzlaff mit einem Schuss ins linke untere Eck keine Chance (34.).

"Ich habe der Mannschaft gesagt, dass sie nur so weiterspielen soll - denn dann verlieren wir nämlich auf jeden Fall", ärgerte sich Wissens Coach Uwe Wisser über die Einstellung seines Teams in Hälfte

(Fortsetzung auf Seite 25)



Königsbacher

Der klassische Geschmack, ganz wie er war!

Unser Königsbacher Pilsener.

So wie damals gebraut und verfeinert mit Saazer Edel-Hopfen,
einem der wertvollsten Hopfen der Welt.

Sie erkennen es gleich am edlen klassisch-weißen Etikett.
Ganz so wie damals!



www.koenigsbacher.de

Mit Saazer Edel  Hopfen verfeinert.

(Fortsetzung von Seite 23)

eins. Diese Pausenrede verfehlte ihre Wirkung nicht. Während sich die Gastgeber ein wenig auf ihrem 2:0-Vorsprung ausruhten, übernahm der VfB kurzzeitig die Regie. Folge war der Anschlusstreffer zum 1:2, den Alper Durak nach einer Unachtsamkeit der TuS-Abwehr erzielte (52.). Dadurch wurden die Asbacher wieder wach gerüttelt. TuS-Abwehrspieler Sascha Freymann schaltete sich mit ins Offensivspiel ein. Nach einem Fehlpass der Gäste passte er das Leder in den Lauf von Prenku. Der ließ Retzlaff bei seinem 3:1-Treffer keine Chance (63.). Den Schlusspunkt setzte, zumindest fast, Thorsten Hess, doch



sein Freistoß krachte nur an die Latte des Wissener Gehäuses (83.).

"Ich freue mich riesig, mich heute mit so einem Spiel hier zu verabschieden", sagte der scheidende TuS-Coach. Nach sechs Jahren in Asbach wechselt Weißenfels nach Eitorf in den Rhein-Sieg-Kreis: "Es war eine schöne und auch erfolgreiche Zeit in Asbach, doch irgendwann ist es normal, dass sich die Wege trennen." Aber daran will der Trainer noch nicht denken:

"Unser letztes Spiel haben wir in Mündersbach. Wenn wir dann noch Punkte gegen den Abstieg brauchen, fühlen wir uns jetzt stark genug, diese auch zu holen."

Sylvia Zacharias

Bezirksliga Ost

Pl.	Verein	Gesamt					Heim					Auswärts					
		Sp	g	u	v	Tore	P.	g	u	v	Tore	P.	g	u	v	Tore	P.
1	Spfr Neitersen	28	18	7	3	42:21	61	11	2	1	26:9	35	7	5	2	16:12	26
2	VfB Linz	28	17	2	9	62:37	53	9	1	4	33:17	28	8	1	5	29:20	25
3	SG Guckheim/K./K.	28	13	8	7	52:34	47	9	3	2	36:12	30	4	5	5	16:22	17
4	SG Mündersb./Roßbach	28	12	10	6	47:29	46	7	5	2	23:12	26	5	5	4	24:17	20
5	SG Malberg/Rosenheim	28	13	3	12	49:40	42	9	2	3	32:12	29	4	1	9	17:28	13
6	VfL Oberbieber	28	13	3	12	54:51	42	9	2	3	32:21	29	4	1	9	22:30	13
7	Siegtaler Sportfreunde	28	9	11	8	42:35	38	5	7	2	20:16	22	4	4	6	22:19	16
8	TuS Dahlheim	28	10	8	10	52:51	38	7	3	4	29:22	24	3	5	6	23:29	14
9	SG Neuwied	28	11	4	13	56:59	37	7	2	5	32:26	23	4	2	8	24:33	14
10	VfB Wissen	28	10	6	12	39:47	36	8	3	3	22:15	27	2	3	9	17:32	9
11	TuS Asbach	28	9	6	13	43:57	33	6	3	5	28:26	21	3	3	8	15:31	12
12	SG Weitefeld-L/N./F.	28	9	6	13	32:46	33	5	2	7	16:21	17	4	4	6	16:25	16
13	SG Herdorf	28	7	6	15	53:59	27	4	3	7	30:28	15	3	3	8	23:31	12
14	SG Miehlen/Nastätten	28	7	5	16	44:66	26	5	3	6	30:29	18	2	2	10	14:37	8
15	SG Ellingen/Bonefeld	28	7	5	16	28:63	26	3	4	7	13:27	13	4	1	9	15:36	13

2.Mannschaft: Kreisliga B

In der Winterpause endete wie vereinbart die Interimsphase von Trainer Ewald Winter, der die Mannschaft bis auf einen Punkt an einen Nicht-Abstiegsplatz herangeführt hatte. Abteilungsleiter Herbert Solscheid konnte dann MICHAEL DANIELS aus Kölsch-Büllesbach für das Traineramt gewinnen. Der startete nun die „Mission impossible“!

Sein Trainerdebüt kostete ihm aber gleich einige Nerven. Gleich zu Beginn des Spiels gegen die **SG Niederbreitbach** merkte man, dass Asbach die Schmach vom Hinspiel vergessen lassen wollte und bot den Gästen mehr als nur Paroli. Nachdem sich Ugur Özmen den Ball an der Grundlinie ergattert hatte, schob Thimeo Winter aus spitzen Winkel die Kugel über die Torlinie. Jetzt erkannte auch der Gegner den Ernst der Lage, erhöhte

den Druck und Laufbereitschaft und kam oftmals zu leichten Flankenbällen. Einer davon senkte sich nach langer Flugbahn ins lange Eck zum 1:1 Ausgleich. Wiederum kurze Zeit später wurde bei einem Freistoß die tief stehende Sonne für unseren Torwart Sascha Diehl zum Verhängnis. Total geblendet konnte er den Ball nur noch an die Torlatte lenken. Von dort prallte der Ball auf seinen Rücken und dann ins Tor. Nach Wiederanpfeiff zur zweiten Halbzeit kam Asbach durch zwei gelungene Angriffe über die Außen zur zwischenzeitlichen 3:2 Führung durch Ugur Özmen und Thimeo Winter. Nach gravierenden Fehler in der Abwehr gingen die Gäste erneut in Führung. Dies hatte einen einzigen Sturmrunf auf das SG-Gehäuse zur Folge. Die beiden Jungspieler Ugur Özmen und Tho-

(Fortsetzung auf Seite 27)

Kreisliga B - Nord WW/Wied

Pl.	Verein	Sp.	Gesamt					Heim					Auswärts				
			g	u	v	Tore	P.	g	u	v	Tore	P.	g	u	v	Tore	P.
1	DJK Neust./Ferntth.	26	20	4	2	96:28	64	11	2	0	57:18	35	9	2	2	39:10	29
2	SV Melsbach	26	17	7	2	71:32	58	12	1	0	43:9	37	5	6	2	28:23	21
3	FV Rheinbrohl	26	17	5	4	77:23	56	10	2	1	44:9	32	7	3	3	33:14	24
4	FC Waldbreitbach	26	13	4	9	53:44	43	10	1	2	37:16	31	3	3	7	16:28	12
5	VfB Linz II	26	11	8	7	68:49	41	7	4	2	36:20	25	4	4	5	32:29	16
6	DJK St. Katharinen	26	10	9	7	58:51	39	6	4	3	25:19	22	4	5	4	33:32	17
7	SG Ellingen/B.W. II	26	10	4	12	43:58	34	8	2	3	26:15	26	2	2	9	17:43	8
8	SG Wiedtal Niederbr.	26	9	5	12	54:65	32	5	4	4	39:27	19	4	1	8	15:38	13
9	VfL Oberlahr/Fl.	26	7	7	12	49:53	28	5	3	5	29:21	18	2	4	7	20:32	10
10	SG Erpel/Kasb../U.	26	8	4	14	38:70	28	5	4	4	24:23	19	3	0	10	14:47	9
11	TuS Asbach II	26	7	4	15	28:70	25	5	3	5	21:22	18	2	1	10	7:48	7
12	FSG Rodenb./FC Irl.	26	7	3	16	51:75	24	5	0	8	32:34	15	2	3	8	19:41	9
13	TSG Irlsch	26	5	5	16	38:64	20	2	3	8	20:33	9	3	2	8	18:31	11
14	SV Leutesdorf	26	3	7	16	32:74	16	2	5	6	19:38	11	1	2	10	13:36	5

(Fortsetzung von Seite 26)

mas Vogt krönten ihre gute Leistungen an diesem Tag mit je einem Treffer zum **5:4** Endstand. Leider wurde dieser wichtige Sieg Wochen später der Asbacher Mannschaft wieder aberkannt, da ein Jugendspieler keine Seniorenspielberechtigung hatte.

Voller Optimismus fuhr Asbachs Zweite zur **FSG Rodenbach/FC Irlich**, um durch einen weiteren Sieg Anschluss ans Mittelfeld zu finden. Gleichzeitig wollte man sich vom Gegner punktemäßig absetzen. Doch die Realität sah ganz anders aus: Durch den ständigen Regen war der Rasenplatz auf der Rodenbacher „Alm“ für die Asbacher Spieler ein unüberwindbares Hindernis. So hatten die TuS-Akteure Standschwierigkeiten und liefen ihren Gegenspielern immer nur hinterher. Die Gastgeber waren dagegen mit Fernschüssen sehr erfolgreich, sodass die Partie schon nach 20 Minuten entschieden war. Stand: 3:0. Bei diesem Spielstand verschossen die Platzherren sogar noch einen Foul-Elfmeter, ansonsten wäre die **0:5** Niederlage noch höher ausgefallen.

Dann erwartete man die **SG Erpel/Kasbachtal/Unkel**. In einem ausgeglichenen Spiel mit Torchan-

cen auf beiden Seiten hatten sich beide Mannschaften schon mit einem Unentschieden abgefunden. Dann schnappte sich der Erpeler



**REIFEN
SIMON**

Sie sind auf der richtigen Spur!

Computer-
Achsvermessung

PKW - Reifen
LKW - Reifen
Motorrad - Reifen
Traktor - Reifen
Stahl - Räder
Alu - Räder

In der Bennau 55
53567 Asbach-Bennau
Fon: (02683) 43380
Fax: (02683) 42916

Spielertrainer den Ball an der Mittellinie, spazierte durch Asbachs Abwehr und erzielte das „goldene“ Tor zum **0:1** für die Gäste zwei Minuten vor Ende des Spiels.

Es sollte noch schlimmer kommen. Beim Tabellenletzten **SV Leutesdorf** musste die Mannschaft eine bittere **0:3** Niederlage einstecken. Trotz Überzahl in der Abwehr fiel das 0:1 nach einem weiten Einwurf in den Asbacher Strafraum. Im zweiten Abschnitt musste dann Torwart Pascal Solscheid mit Gelb-Rot den Platz verlassen. Für ihn wurde Michael König als Torwart ein- und Philip Heinrich ausgewechselt. Zehn Minuten später wurde Andreas Buchholz mit Rot (Notbremse!) vom Platz gestellt. Der anschließende Freistoß wurde dann zum 0:2 verwandelt. Und schließlich er-

(Fortsetzung auf Seite 28)

(Fortsetzung von Seite 27)

höhten die Platzherren durch einen Fernschuss auf 0:3 gegen die dezimierten Gäste. War's das mit der „Mission imposible“?

Noch waren fünf Spiele zu absolvieren.

Dann war der Lokalrivale **VfL Oberlahr/Flammersfeld** zu Gast. Nicht nur deren Trainer kam aus Asbach, auch etliche ehemalige Asbacher Spieler liefen für die Gäste auf. Durch ein Missverständnis zwischen Torwart und Libero lag Asbach zur pause mit 0:1 im Rückstand. Doch dann folgte eine Leistungssteigerung und Asbach drehte das Spiel. Durch Tore von Marian Wilsberg (2), Thomas Vogt und Günther Scheierke zog Asbach auf 4:1 davon, ehe die Gäste kurz vor Schluss auf **4:2** verkürzen konnte. Damit hatte Asbach wiederum Hoffnung auf den Klassenerhalt geschöpft.

Doch der nächste Gegner war ein „schwerer Brocken“: **VfB Linz II** auf dem Kaiserberg.

Dass die Fußballszene in Asbach trotz des drohenden Abstiegs intakt ist, zeigte Folgendes: Trainer Michael Daniels war verhindert und wurde von seinem Vorgänger, dem Interimstrainer Ewald Winter, an der Linie vertreten. Und der hatte ein glückliches Händchen, als er beim Stand von 1:1 (Ausgleich durch Marian Wilsberg) in der Pause drei neue Spieler brachte. Schwungvoll begann Asbach den zweiten Spielabschnitt und ging durch ein weiteres Tor von Marian Wilsberg in Füh-

rung. Nach einem Foul und der gelb-roten Karte für David Buslei gli-chen die Platzherren per Elfmeter wieder aus. Allerdings waren die Linzer durch drei rote Karten am Schluss selber arg dezimiert. Und gelang dem Jugendspieler Christian Tiefenau kurz vor dem Abpfiff sogar der Siegtreffer zum sensationellen **3:2**. Überhaupt muss man der A-Jugend einen großen Dank aussprechen, die trotz des Samstagabend-Spieles fünf Aktive erneut zur Verfügung stellte.

Und es gelang der Mannschaft eine weitere Überraschung. Mit **2:1** schickte sie den **FC Waldbreitbach** geschlagen nach Hause. Wenn auch der Sieg am Ende verdient war, war es erneut eine Zitterpartie. Die Gästeführung konnte Christian Tiefenau kurz danach ausgleichen, ehe Thiemo Winter bald nach der Pause das 2:1 gelang. Und dann musste bis zum Schlusspfiff gezittert werden.

„Totgesagte leben bekanntlich länger“, dieses Sprichwort traf schließlich auch für die TuS-Reserve zu. Vor einigen Wochen wurde die 2.Mannschaft als Absteiger gehandelt, zumal sie auch noch drei Punkte wegen des unberechtigten Einsatzes eines Jugendspielers abgezogen bekam. Doch vier Siege in den letzten vier Spielen rettete die Mannschaft vor dem Absturz. Ein Tänzchen wie bei einer Meisterfeier absolvierten daher die Spieler (zu sehen auf der TuS-Homepage), nachdem sie im Keller-

(Fortsetzung auf Seite 29)

(Fortsetzung von Seite 28)

derby bei der **TSG Irlich** mit **2:1** gewannen. Nach der 1:0 Führung durch Marian Wilsberg und zwischenzeitlichen Aus-gleich durch einen Foul-Elfmeter gelang Behar Prenku fünf Minuten vor Schluss das erlösende 2:1.

Zum Kehraus erwartete die Mann-

schaft dann am letzten Spieltag den neuen Meister, die **SG DJK Neu-stadt/Fernthal**. Das **0:1** war für beide Mannschaft ein Grund zum Jubel: Asbach II hatte sich den Klassen-erhalt gesichert, die Gäste steigen wieder in die Kreisliga A auf.

TuS Asbach II—VfL Oberlahr/FI. 4:2 (0:1) (RZ v. 23.4.)

Hoffnung für Asbach II—Reserve gewinnt

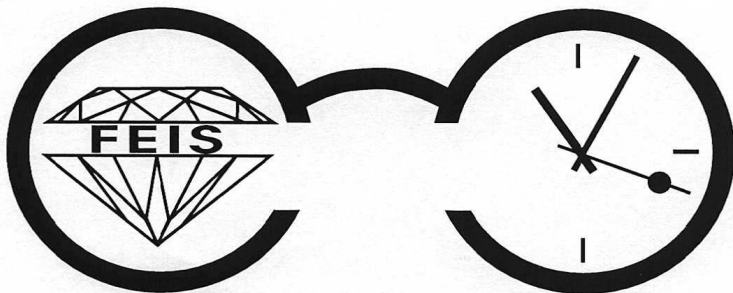
Der TuS Asbach II kämpft weiter energisch um den Klassenverbleib in der Fußball-Kreisliga B Nord. Gegen einen schwachen VfL Oberlahr siegte er zu Hause verdient, was den Gästetrainer zu Rücktrittsgedanken veranlasste.

ASBACH. Noch nicht aufgegeben hat sich in der Fußball-Kreisliga B Nord der TuS Asbach II. Der Tabellenletzte besiegte den VfL Oberlahr/Flammersfeld mit 4:2 (0:1) und schöpft nach diesem verdienten Heimerfolg neue Hoffnung im Abstiegskampf. "Wir werden alles versuchen und wollen die kleine Chance auf einen Relegationsrang nutzen", gab sich Asbachs Trainer Michael Daniels kämpferisch. Dabei sah es nach der ersten Hälfte nach einer erneuten Niederlage für die Hausherren aus. Der VfL führte dank eines frühen Tores von Patrick Wilfert aus der zehnten Minute mit 1:0. Es wäre sogar eine höhere Führung möglich gewesen, doch in der 18. Minute scheiterte Wilfert aus bester Position. "Dann hätte es düster ausgesehen. Aber in dem

Team steckt Moral, das hat der zweite Abschnitt deutlich gezeigt", freute sich Daniels über die Geschehnisse in Abschnitt zwei.

Denn dieser gehörte eindeutig den Hausherren. Asbach II spielte die Gäste förmlich an die Wand. Innerhalb von nur acht Minuten drehte der TuS die Partie. Nach einem Eckball besorgte Thomas Vogt das 1:1 (55.), dem folgte fünf - Führung im Rücken spielte Asbach weiter befreit auf. Die Belohnung folgte prompt, denn erneut war Wilsberg zur Stelle. Mit seinem zweiten Tor markierte er das 4:1 (74.). Der zweite Gästetrefen durch Klaus Linnig war dann nur noch Ergebniskosmetik (80.). Forneck war von der Vorstellung seiner Mannschaft sehr enttäuscht: "Man sollte zwar nichts überstürzen, dennoch werde ich mir über die sportliche Zusammenarbeit mit der Mannschaft Gedanken machen. Anscheinend erreiche ich das Team nicht mehr. Ein Rücktritt ist durchaus denkbar", sagte Forneck.

Ralf Michalowicz



KLAUS FEIS

Fachgeschäft für Optik-Uhren-Schmuck

Bahnhofstraße 3
53567 Asbach

Telefon (0 26 83) 45 73
Telefax (0 26 83) 4 28 66



STATISTIK

1.Mannschaft (28 Spiele):

Einsätze:

Oliver Fischer, Tobias Schmitz, Christoph Vollmert (je 28), Sven Knipp, Mike Reufels (je 27), Waldemar Komor (25), Sascha Freymann, Pascal Konrad (je 24), Sascha Gey, Labinot Prenku (je 23), Manni Brosewski, Volker Prangenberg (je 21), Wolfgang Weidenbrück (20)

Tore:

Christoph Vollmert (14), Labinot Prenku (9), Oliver Fischer, Andy Geuss, Thorsten Hess (je 3)

2.Mannschaft (26 Spiele):

Einsätze:

David Buslei (24), Sascha Diehl (23), Andreas Buchholz, Marian Wilsberg (je 22), Philip Heinrich, Thomas Vogt, Thiemo Winter (je 21), Stefan Knopp (19)

Tore:

Marian Wilsberg (7), Thiemo Winter (5), Thomas Vogt (4)

A-Jugend: Rheinlandliga

A-Jugend spielt weiter in der Rheinlandliga

Die Minimalisten der A-Jugend des TuS Asbach gewannen auch das letzte Spiel der Aufstiegsrunde zur Verbandsliga mit 1:0 gegen die JSG Linz/Rheinbrohl. Damit wurde die Mannschaft ungeschlagen Tabellenerster und kann auch in der kommenden Saison wieder in der Rheinlandliga, in der dritthöchsten Spielklasse auf Bundesebene, spielen.

Nach dem etwas mühsamen 1:0 Sieg bei der SG Ahrweiler/Bad Neuenahr (Tor durch Mustafa Jasarevic) erwartete Asbach den großen Favoriten aus Koblenz. Es war die 2.A-Jugend des TuS Koblenz, die sich als B-Junio-Rheinlandmeister für diese Aufstiegsrunde qualifiziert hatte. Vor mehr als 200 begeisterten Zuschauern bezwang Asbach den hohen Favoriten, der ansonsten alles zweistellig für sich entscheiden konnte, durch ein Tor von Stefan Krautscheid mit 1:0. Grenzenloser Jubel nach dem Spiel bei den Aktiven, Verantwortlichen und den zahlreichen Zuschauern!

Das dritte Spiel in dieser Aufstiegsrunde gewannen dann die Asbacher A-Junio-Rheinlandmeister für diese Aufstiegsrunde qualifiziert hatte. Vor mehr als 200 begeisterten Zuschauern bezwang Asbach den hohen Favoriten, der ansonsten alles zweistellig für sich entscheiden konnte, durch ein Tor von Stefan Krautscheid mit 1:0. Grenzenloser Jubel nach dem Spiel bei den Aktiven, Verantwortlichen und den zahlreichen Zuschauern!

Das dritte Spiel in dieser Aufstiegsrunde gewannen dann die Asbacher A-Junio-Rheinlandmeister für diese Aufstiegsrunde qualifiziert hatte. Vor mehr als 200 begeisterten Zuschauern bezwang Asbach den hohen Favoriten, der ansonsten alles zweistellig für sich entscheiden konnte, durch ein Tor von Stefan Krautscheid mit 1:0. Grenzenloser Jubel nach dem Spiel bei den Aktiven, Verantwortlichen und den zahlreichen Zuschauern!

der Verbandsauswahl zum Einsatz kam, musste die Mannschaft erneut umgestellt werden. Linz begann druckvoll und schnürte unsere Mannschaft von Beginn an in der eigenen Hälfte ein. In einer knüppelhartem Abwehrrschlacht wurde im wahrsten Sinne des Wortes um jeden Zentimeter Boden gerungen. Sämtliche taktischen Vorgaben waren hinfällig; die zahlreichen Zuschauer wurden Zeuge eines Kampfspiels und eines Fights ohne Ende. Die vielen Nicklichkeiten und leider auch manches grobe Foulspiel stehen als Beleg dafür, mit welchem Einsatz und mit wie viel Verve diese Partie von beiden Seiten geführt wurde.

Eines dieser Foulspiele sollte dann auch die Entscheidung herbeiführen. Als in der 23. Minute Daniel Buballa auf der linken Seite in den gegnerischen Strafraum eindrang, konnte er nur durch ein Foulspiel gebremst werden. Der sichere Unparteiische entschied sofort auf Strafstoß, der von Dominik Limbach klar verwandelt wurde. Linz erhöhte in der zweiten Halbzeit noch einmal den Druck und schnürte unsere Mannschaft förmlich in der eigenen Hälfte ein. Asbach hielt mit leidenschaftlichem Einsatz dagegen und verteidigte mit Mann und Maus, aber auch mit Glück und Geschick. Die wenigen Bälle, die in Richtung Tor kamen, gingen entwe-

(Fortsetzung auf Seite 32)

(Fortsetzung von Seite 31)

der vorbei oder waren eine sichere Beute des Asbacher Keepers, der eine sichere Partie ablieferte und der Abwehr enormen Rückhalt gab. Nur durch gelegentliche Konterangriffe konnte der Abwehr etwas Luft verschafft werden.

Am Ende des Spieles kannte der Jubel einmal mehr keine Grenzen: Asbach hatte gewonnen! Die übermächtige Mannschaft aus Koblenz hatte im Fernduell das Nachsehen und muss sich mit dem bedeutungslosen zweiten Platz in der Aufstiegsrunde begnügen. Unsere junge Mannschaft hat das Unmögliche möglich gemacht, hat nach den Sternen gegriffen und alles gewonnen!!!

Aufstellung: Daniel Schulte, Maximilian Ditscheid, Iwo Neumann, Eddy Dreshaj, Paskal Kramer, Dominik Limbach, Marc Varel, Daniel Buballa, Mustafa Jasarevic, Stefan Krautscheid, Patrick Pioch, Marcel Ebert, Tobias Höfer, Sebastian Bockshecker, Fabian Munsteiner, Fatos Prenku, Ahmet Onur Arslan, Christian Tiefenau, Aaron Edlmann

Auf diese Relegationsspiele kann das junge Team mit Stolz zurückblicken. Die jeweilige Einstellung zum Gegner, die mentale und körperliche Fitness nach einer sehr anstrengenden Saison, sowie die unbedingte Einhaltung der taktischen Vorgaben, wobei ich das letzte Spiel gegen Linz ausklammern möchte, waren dabei wichtige Garantien für den Erfolg. Vermutlich

geben diese o.g. Fähigkeiten der Mannschaft wesentliche Hinweise für die Ausrichtung des Teams in der kommenden Saison, wobei mir klar ist, dass wir in dieser Art keine komplette Serie durchspielen können.

Hinzu kommt, dass wir die Abgänge von Stefan und Dominik kompensieren müssen. Mit Jens Knipp und Pierre Walgenbach haben wir 2 Neuzugänge, die uns hoffentlich dabei kräftig unterstützen werden. Weiterhin erhalten wir aus unserer B-Jugend personelle Schützenhilfe durch Sven Houck, Mustafa Jasarevic und Marc Varel. Mit Martin Wilsberg als Co-Trainer haben wir sicherlich einen kompetenten und zuverlässigen Mann aus den eigenen Reihen gefunden, der seine Erfahrungen als Spieler förderlich einbringen wird.

Wenn es uns gelingt aus diesen Leuten ein gesundes Team zu formen, so sollte uns in dieser Klasse nicht bange werden.

Am Montag, den 23.07.07 werden wir um 19.30 Uhr, nach einer kurzen Sommerpause, wieder mit dem Training beginnen. Im August werden die Vorbereitungsspiele sicherlich eine erste Einschätzung der Spielstärke der Mannschaft zulassen.

Hier die Termine der Testspiele:

Samstag, 04.08.07, 14.00 Uhr in Asbach gegen die SF Aegidienberg

Mittwoch, 08.08.07, 19.30 Uhr in Mündersbach gegen den SC Rossbach

(Fortsetzung auf Seite 33)

Sonntag, 12.08.07, 13.00 Uhr in
Asbach gegen den SC Uckerath
Samstag, 18.08.07, 15.00 Uhr in

Straßenhaus gegen die JSG Ellingen/Neustadt

Franz Varel

A-Junioren Rheinlandliga

Pl.	Verein	Sp	Gesamt					Heim					Auswärts				
			g	u	v	Tore	P.	g	u	v	Tore	P.	g	u	v	Tore	P.
1	Spvvgg EGC Wirges	22	18	3	1	77:11	57	10	1	0	50:6	31	8	2	1	27:5	26
2	FC Metternich	22	17	3	2	77:23	54	7	2	2	39:16	23	10	1	0	38:7	31
3	Spfr Eisbachtal	22	13	3	6	51:27	42	7	1	3	27:13	22	6	2	3	24:14	20
4	FSV Trier-Tarforst	22	12	1	9	53:35	37	6	1	4	22:15	19	6	0	5	31:20	18
5	JSG Neuwied	22	12	1	9	65:50	37	4	1	6	36:33	13	8	0	3	29:17	24
6	JSG Konz	22	10	3	9	46:42	33	5	2	4	27:21	17	5	1	5	19:21	16
7	FV Engers	22	9	5	8	39:44	32	5	2	4	25:18	17	4	3	4	14:26	15
8	FC Plaidt	22	10	2	10	34:55	32	7	1	3	21:16	22	3	1	7	13:39	10
9	TuS Asbach	22	8	4	10	48:44	28	6	2	3	25:15	20	2	2	7	23:29	8
10	TSV Emmelsh.	22	3	5	14	26:74	14	2	2	7	9:26	8	1	3	7	17:48	6
11	DJK St. Matth. Trier	22	3	2	17	18:37	11	3	1	7	12:20	10	0	1	10	6:17	1
12	FC Bitburg	22	1	0	21	16:108	3	1	0	10	11:47	3	0	0	11	5:61	0

B-Junioren Bezirksliga Ost

Pl.	Verein	Sp	Gesamt					Heim					Auswärts				
			g	u	v	Tore	P.	g	u	v	Tore	P.	g	u	v	Tore	P.
1	JSG Neuwied	22	18	2	2	81:23	56	10	1	0	49:11	31	8	1	2	32:12	25
2	JSG Linz	22	17	2	3	85:23	53	11	0	0	49:10	33	6	2	3	36:13	20
3	TuS Asbach	22	17	2	3	69:24	53	9	1	1	40:14	28	8	1	2	29:10	25
4	JSG Neitersen	22	11	5	6	74:39	38	7	2	2	49:14	23	4	3	4	25:25	15
5	JSG Westerbürg	22	11	2	9	39:31	35	7	2	2	22:10	23	4	0	7	17:21	12
6	JSG Roßbach	22	10	4	8	56:42	34	7	1	3	33:17	22	3	3	5	23:25	12
7	Spfr Eisbachtal II	22	9	1	12	38:51	28	5	1	5	22:19	16	4	0	7	16:32	12
8	SG 06 Betzdorf II	22	7	1	14	35:77	22	4	1	6	19:32	13	3	0	8	16:45	9
9	JSG Weitefeld II	22	5	5	12	33:55	20	3	4	4	20:23	13	2	1	8	13:32	7
10	JSG Nievern	22	5	4	13	41:56	19	4	1	6	22:24	13	1	3	7	19:32	6
11	Spvvgg EGC Wirges II	22	4	0	18	29:104	12	4	0	7	18:32	12	0	0	11	11:72	0
12	DJK Neustadt	22	3	2	17	28:83	11	3	1	7	22:37	10	0	1	10	6:46	1

C-Junioren Bezirksliga Ost RR

Pl.	Verein	Sp.	Gesamt					Heim					Auswärts				
			g	u	v	Tore	P.	g	u	v	Tore	P.	g	u	v	Tore	P.
1	JSG Oberbieber	20	12	3	5	65:36	39	6	2	1	42:17	20	6	1	4	23:19	19
2	JSG Hahnstätten	20	12	3	5	47:22	39	7	2	1	33:7	23	5	1	4	14:15	16
3	JSG Linz	20	12	2	6	59:27	38	6	1	4	28:13	19	6	1	2	31:14	19
4	JSG Wissen	20	8	4	8	48:47	28	6	2	2	31:19	20	2	2	6	17:28	8
5	TuS Asbach	20	8	3	9	39:50	27	5	3	3	26:17	18	3	0	6	13:33	9
6	Spvvgg EGC Wirges	20	8	3	9	40:53	27	6	0	3	22:18	18	2	3	6	18:35	9
7	JSG Weitefeld	20	7	2	11	48:68	23	5	1	4	36:26	16	2	1	7	12:42	7
8	JSG Ellingen	20	5	7	8	28:27	22	4	2	4	13:10	14	1	5	4	15:17	8
9	JSG Neitersen	20	3	4	13	44:66	13	2	4	4	25:26	10	1	0	9	19:40	3
10	SV Rheinbreitbach	20	1	0	19	19:95	3	1	0	9	10:43	3	0	0	10	9:52	0

Fußball-Termine

- Samstag, 18.08.: SG Malberg- TuS Asbach (16 Uhr)
- Samstag, 25.08.: VfL Oberlahr – TuS Asbach II (16 Uhr)
- Sonntag, 26.08.: TuS Asbach – SG Birlenbach (14.30 Uhr)
- Mittwoch, 29.08.: TuS-Mädchen C – 1.FFC Montabaur (18 Uhr)
VfB Linz – TuS Asbach (19 Uhr)
- Samstag, 01.09.: JSG Daaden – TuS Asbach C (16.30 Uhr)
JSG Ellingen – TuS Asbach B (16.30 Uhr)
TuS Asbach A – FSV Trier-Tarforst (16 Uhr)
FC Waldbreitbach – TuS-Frauen (18 Uhr)
- Sonntag, 02.09.: SSV Bad Hönningen – TuS-Mädchen B (11 Uhr)
TuS Asbach – SG Hundsangen (14.30 Uhr)
- Mittwoch, 05.09.: SV Vettelschoß – TuS-Mädchen C (18 Uhr)
VfB Linz II – TuS Asbach II (19 Uhr)
- Samstag, 08.09.: TuS Asbach C – SF Eisbachtal (15.15 Uhr)
TuS Asbach B – JSG Weitefeld II (16.45 Uhr)
TuS-Frauen – SV Rheinbreitbach (18 Uhr)
- Sonntag, 09.09.: TuS-Mädchen B – SV Rheinbreitbach (11 Uhr)
FV Engers – TuS Asbach A (11 Uhr)
SV Rossbach II – TuS Asbach (14.30 Uhr)
- Mittwoch, 12.09.: TuS-Mädchen C – JSG Nauort (18 Uhr)
TuS Asbach II – FC Waldbreitbach (19 Uhr)
- Freitag, 14.09.: SG Betzdorf – TuS Asbach C (19 Uhr)
- Samstag, 15.09.: JSG Kirchen – TuS Asbach B (16.30 Uhr)
TuS Asbach A – SV Konz (18.30 Uhr)
- Sonntag, 16.09.: SV Vettelschoß – TuS-Mädchen B (11 Uhr)
TuS Asbach II – Vatanspor Neuwied (12 Uhr)

- TuS Asbach – SF Eisbachtal (14.30 Uhr)
- Mittwoch, 19.09.: SV Rheinbreitbach – TuS-Mädchen (18 Uhr)
- Samstag, 22.09.: TuS Asbach C – JSG Altenkirchen (15.15 Uhr)
 TuS Asbach B – JSG Rossbach (16.30 Uhr)
 JSG Schweich – TuS Asbach A (15.30 Uhr)
 1.FFC Montabaur II - TuS-Frauen (Eschelbach, 19 Uhr)
- Sonntag, 23.09.: DJK St.Katharinen – TuS Asbach II (14.30 Uhr)
 SG Neuwied – TuS Asbach (14.30 Uhr)
- Samstag, 29.09.: SG Wirges – TuS Asbach C (15.15 Uhr)
 JSG Nastätten – TuS Asbach B (16.30 Uhr)
 TuS Asbach A – FC Metternich (18.30 Uhr)
 FV Daufenbach – TuS Asbach AH
- Sonntag, 30.09.: TuS Ahrbach – TuS-Mädchen B (11 Uhr)
 SG Puderbach II – TuS Asbach II (Daufenbach, 12.30 Uhr)
 TuS Dahlheim – TuS Asbach (14.30 Uhr)
- Donnerstag, 04.10.: SV Rengsdorf – TuS-Mädchen C (Ehlscheid, 18 Uhr)
- Samstag, 06.10.: TuS Asbach C – FV Engers (14.45 Uhr)
 TuS Asbach B – JSG Oberbieber (16.30 Uhr)
 TuS-Frauen – SV Ellingen (18 Uhr)
- Sonntag, 07.10.: SF Eisbachtal – TuS Asbach A (Nentershausen, 11 Uhr)
 TuS Asbach II – SV Rheinbreitbach II (12 Uhr)
 TuS Asbach – VfB Wissen (14.30 Uhr)
- Samstag, 13.10.: SG Neuwied – TuS-Frauen (Rhein-Wied-Stadion, 18 Uhr)
- Samstag, 20.10.: SG Weitefeld – TuS Asbach (Nauroth, 16.30 Uhr)
 TuS-Frauen – SG Altendiez (18 Uhr)
- Sonntag, 21.10.: SG Ellingen II – TuS Asbach II Willroth, 14.30 Uhr)
- Samstag, 27.10.: JSG Linz – TuS Asbach C (15.15 Uhr)
 JSG Nievern – TuS Asbach B (16.30 Uhr)
 TuS Asbach A – JSG Neuwied (17 Uhr)
- Sonntag, 28.10.: TuS-Mädchen B – 1.FFC Montabaur II (11 Uhr)
 TuS Asbach II – FSG Rodenbach (12 Uhr)
 TuS Asbach – SF Oppertsau (14.30 Uhr)
- Mittwoch, 31.10.: TuS-Mädchen C – TuS Ahrbach (18 Uhr)

Mehr erreichen



**BELRENTA® Invest –
fondsgebundene Rentenversicherung**



**Flexible Zukunftssicherung à la Basler:
Bestimmen Sie Ihre Ziele selbst.**

Bis Sie sich eines Tages zur Ruhe setzen, sollten Sie sich nur auf eins festlegen: dass Sie jederzeit frei entscheiden können, was Sie im Moment für später zur Seite legen und wann Sie über Ihr Geld verfügen wollen. Sprechen Sie uns einfach mal an, dann erklären wir Ihnen das im Detail.

**Generalagentur Lothar Nüchel
Hauptstr. 59 · 53567 Asbach
Telefon 0 26 83 / 71 91**

Volleyball

(Saison 06/07)

Damen I – Bezirksliga (Meister)

Im letzten Meisterschaftsspiel musste die Mannschaft beim VC Sinzig antreten. Der erste Satz startete nach vorausgegangener Fotosession und bester Laune der Spielerinnen, sodass diese auch souverän mit 9:5 führten. Zwar kam nicht jede Annahme punktgenau und der ein oder andere Aufschlag landete im Netz (14:9), aber durch gute Angriffe von Julia Mentzer und Marleen Mimus blieb man in Führung (20:11). Den Satz beendete man schließlich klar mit 25:15. Den Eifer nahm man zunächst mit in den zweiten Satz und führte nach der Aufschlagserie von Antonia Demuth mit 8:2. Auf diesem Vorsprung schien man sich nun auszuruhen. Angriffe gingen oftmals ins Netz und die Annahme ließ zu wünschen übrig (12:11). Dadurch baute man den Gegner auf, der allein durch Aufschläge die Führung mit 13:15 übernahm. So jagte man diesem hinterher und bemühte sich das Ruder noch mal rum zu reißen (18:20). Aber alle Versuche brachten keinen Erfolg, so dass man den Satz leider 20:25 abgab. Der dritte Satz begann, wie der zweite endete, der Gegner führte (5:9). Erst nach einer Aufschlagserie gelang der Ausgleich (12:12). Nun gewann man

wieder an Stärke, lief verirrten Bällen hinterher und wurde prompt mit der Führung belohnt (17:15). Durch gute Angriffe von Patrica Sacher behielt man den Gegner im Griff und gewann mit 25:22. Nun fehlte nur noch ein Satz, um UNGESCHLAGEN Meister zu werden. Trotzdem lag man auch im vierten Satz anfangs leicht zurück (2:6), was sich erst nach einer erneuten Aufschlagserie änderte (11:9). Die Führung wurde mit guten Angriffen und einer sicheren Annahme von Petra Buchholz zunächst verteidigt und schließlich ausgebaut (21:15). Nun ließ man sich den Sieg nicht mehr nehmen und gewann den letzten Satz 25:20 und damit auch das letzte Spiel 3:1.

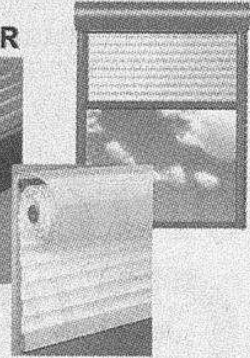
Mit diesem Spiel ging eine für die Damen so noch nicht da gewesene, erfolgreiche und schöne Saison zu Ende. Ein großes Dankeschön dafür geht an Trainer Bernd Külbel, der eine gute Saisonvorbereitung getroffen, auch mal ungewöhnliches Training aufgestellt und während der Spiele mit äußerer Ruhe gecoacht hat. Während der Meisterschaft kam es jedoch zu einigen Engpässen, in denen dann auf die zweite und dritte Damenmannschaft zurück-gegriffen werden konnte –

(Fortsetzung auf Seite 38)

Rolladen Klein GmbH

- Meisterbetrieb -

ALUKON
DECKENLAUFTOR



- PVC Rolladen
- Aluminiumrolladen
- Garagenrolltore
- Markisen
- Reparaturdienst
- Rolladenzubehör
- Isolierung von vorhandenen Rolladenkästen
- Lieferung und Montage von Rolladenmotoren auch bei vorhandenen Rolladen, einschl. Elektroanschluss

Vogtslag 10 • 53577 Neustadt/Wied
Tel. 0 26 83 / 36 86 • Fax 0 26 83 / 3 23 48

(Fortsetzung von Seite 37)

hierfür ein herzliches Dankeschön. Die gute Stimmung innerhalb der Mannschaft trug ebenso dazu bei alle Spiele der Saison zu gewinnen. An dieser Stelle auch den Zuschauern, die uns an Heimspieltagen angefeuert haben, ein Dankeschön. Ab der nächsten Saison versuchen sich die Asbacherinnen nun in der Verbandsliga zu behaupten.

Marion Thomas

Kader: Antonia Demuth, Julia Mentzer, Marion Thomas, Marleen Mimus, Monique Spitz, Patricia Sacher, Petra Buchholz, Sabine Schwering-Sohnrey, Stefanie Winkler

Trainer: Bernd Külbel

Damen II – Bezirksklasse Ww (Meister)

Mit Elan stieg man in die Saison 06/07 ein. Ziemlich schnell stellte sich heraus, dass sich der Mannschaftskader auf 7 Spielerinnen reduzierte. Das Ziel jedoch unter die ersten drei zu kommen blieb bestehen. Da es glücklicherweise keine größeren Ausfälle gab, konnten die Spiele mit einer Mindestspielzahl von 6 Leuten bestritten werden. Unter der Trainingsleitung von Christian Plöger erzielte man 13 Siege und 3 Niederlagen, davon zwei knappe Fünfsatz-Spiele. Dennoch standen der Spaß am Spiel und der Zusammenhalt der gesamten Mannschaft immer im Vordergrund.

(Fortsetzung auf Seite 39)

(Fortsetzung von Seite 38)

Mit Freude blicken wir auf eine unvergessliche Saison zurück, in der wir es geschafft haben unser Ziel nicht aus den Augen zu verlieren und mit Stolz den Titel „Meister der Bezirksklasse Ww“ zu tragen.

Lena Sessenhausen, Svenja Varel, Tamara Wilsberg

Kader: Anna Kläsgen, Judith Paffhausen, Lena Sessenhausen, Nadja Hakim, Nathalie Schipperen, Svenja Varel, Tamara Wilsberg, Tracy Robeck

Trainer: Christian Plöger

Damen III – Bezirksklasse Ww (Vizemeister)

Kader: Andrea Schlott, Anke Külbel, Beate Ditscheid, Christina Wolff, Elke Plöger, Erika Dallo, Gabi Thomas, Julia Dahlke Kerstin Schmitz, Rozan Hakim, Sonja Zimmermann, Stefanie Keen

Trainer: Mohi Hakim

Jugend Weiblich:

Kader: ca. 16 Mädchen

Trainerinnen: Marion Thomas & Steffi Winkler

Bezirksliga Ahr/Westerwald Frauen

Pl.	Verein	Sp.	Gesamt				Heim				Auswärts			
			g	v	Sätze	P.	g	v	Sätze	P.	g	v	Sätze	P.
1	TuS Asbach	16	16	0	48:9	32:0	8	0	24:2	16:0	8	0	24:7	16:0
2	VC Sinzig	16	12	4	41:22	24:8	6	2	21:14	12:4	6	2	20:8	12:4
3	SC Altenkirchen	16	10	6	37:24	20:12	5	3	17:11	10:6	5	3	20:13	10:6
4	SV Rheinbreitbach	16	9	7	34:30	18:14	5	3	18:13	10:6	4	4	16:17	8:8
5	Spvgg Burgbrohl	16	9	7	34:31	18:14	5	3	18:13	10:6	4	4	16:18	8:8
6	DJK Herdorf I	16	7	9	27:33	14:18	5	3	19:13	10:6	2	6	8:20	4:12
7	SC Altenkirchen II	16	6	10	30:32	12:20	4	4	19:14	8:8	2	6	11:18	4:12
8	TV Engers	16	2	14	14:44	4:28	2	6	8:20	4:12	0	8	6:24	0:16
9	TV Feldkirchen II	16	1	15	6:46	2:30	1	7	5:22	2:14	0	8	1:24	0:16

Frauen-Bezirksklasse Ww.

Pl.	Verein	Sp.	Gesamt				Heim				Auswärts			
			g	v	Sätze	P.	g	v	Sätze	P.	g	v	Sätze	P.
1	TuS Asbach II	16	13	3	43:18	26:6	7	1	21:7	14:2	6	2	22:11	12:4
2	TuS Asbach III	16	11	5	39:22	22:10	6	2	20:11	12:4	5	3	19:11	10:6
3	SSG Etbach II	16	10	6	39:21	20:12	7	1	23:6	14:2	3	5	16:15	6:10
4		16	10	6	35:27	20:12	5	3	17:12	10:6	5	3	18:15	10:6
5	TSV Elgendorf	16	10	6	33:29	20:12	5	3	18:15	10:6	5	3	15:14	10:6
6	VfL Oberbieber	16	8	8	34:31	16:16	4	4	19:18	8:8	4	4	15:13	8:8
7	VC Neuwied IV	16	5	11	27:35	10:22	1	7	10:21	2:14	4	4	17:14	8:8
8	SC Altenkirchen III	16	5	11	19:38	10:22	2	6	8:19	4:12	3	5	11:19	6:10
9	SC Ransb.-B. II	16	0	16	0:48	0:32	0	8	0:24	0:16	0	8	0:24	0:16

Herren I – Verbandsliga Rheinland (4. Platz)

Mit einem sehr guten Start begann die Saison für die Herren. Fast alle Spiele der Hinrunde konnten souverän gewonnen werden, lediglich gegen den späteren Meister Ediger hatte man mit 1:3 das Nachsehen. Auch zu Beginn der Rückrunde sah alles ganz gut nach einer sensationellen Vizemeisterschaft oder gar Meisterschaft aus. Doch dann patzte die Erste gegen den Tabellenvorletzten Feldkirchen mit 2:3 und die Erfolgswelle schien gebrochen. Im weiteren Verlauf verlor man dann auch noch die Spiele gegen Lützel & Pluwig, die in der Hinrunde noch geschlagen wurden. Auch das Rückspiel gegen Ediger war mit einem deutlichen 0:3 eine Schmach. Trotzdem waren die Spieler, bis auf die letzten Spiele, zufrieden mit der Saison und möchten nun besser vorbereitet in die nächste Saison 2007/2008 einsteigen.

Tom Tilgen

Kader: Andreas Stockhausen, Bernd Külbel Christian Plöger, Daniel Eckhardt, Dirk Schlabs, Jan Bernardy, Lukas Schulte, Markus Sacher, Michi Schwering-Sohnrey, Tom Tilgen

Spielertrainer: Michi Schwering-Sohnrey

Herren II – Bezirksliga Rhein/Mosel (4. Platz)

Kader: Christian Klein, Daniel Eckhardt, Daniel Roß, Lars Limbach, Lukas Schulte, Mario Eppelsheimer, Michael Schlott, Mohi Hakim, Peter Buchholz, Simon Salz, Tim Winkler, Volkmar Kurio

Spielertrainer: Mohi Hakim

Herren III – Bezirksklasse Westertal (8. Platz)

Mit neun C-Jugend Spielern startete man als Herren III in der Seniorenklasse und musste gegen deutlich stärkere Gegner antreten. Leider kamen das Verletzungspech und eine Abmeldung hinzu, sodass gegen Ende oft auf die Oldies der Hobbygruppe zurückgegriffen werden musste. War es am Anfang noch etwas schwierig mit neuem Spielsystem und der körperlichen Unterlegenheit, so war gegen Ende eine deutliche Verbesserung zu beobachten. Die Annahme wurde zu einer der Besten der Liga und auch Abwehr und Kampfgeist waren einfach auf einem hohen Niveau. Nur die nicht so starken Angriffe, die schlichtweg durch die noch geringe Körperhöhe nicht stärker ausfielen, bzw. der fehlende Block verdonnerten die Jungs oft zu einer reinen Abwehrmannschaft. Was ihr aber durch die besser werdende Technik gut gelang. Einen Satz gewann man in der ganzen Saison, war aber oft auch nahe dran, den ein oder anderen zu gewinnen. Leider wird dieses Team aus Spielerman-

(Fortsetzung auf Seite 41)

WILLI PRANGENBERG GMBH BAUUNTERNEHMUNG



Abteilung: ROHBAUARBEITEN

- Planung
- Verklinkerung
- sämtliche Rohbauarbeiten
- Dacheindeckung aller Art

Abteilung: BEDACHUNG

- bequemer Schlüsselfertigbau
- Klempnerarbeiten
- Sturmschädenbeseitigung

Ehrenberg 38 53577 Neustadt Telefon 02683 / 31703 Telefax 02683 / 31772
www.Bauunternehmung-Prangenberg.de
info@Bauunternehmung-Prangenberg.de

(Fortsetzung von Seite 40)

gel in der nächsten Saison mit der jetzigen Herren II zusammengeslossen und muss dann schon in der Bezirksliga ran.

Tom Tilgen

Kader: Danny Hakim, Felix Krogmann, Hermann Bernardy, Kai Dippel, Kevin Fuchs, Kilian Dallo, Niklas Buchholz, Sepp Buchholz, Simon Feld, Winni Thomas

Trainer: Tom Tilgen

Jugend -Anfänger- Männlich:

Kader: ca. 25 Jungen

Trainer: Hermann Bernardy & Sepp Buchholz

Abteilungsleiterin: Patricia Sacher (patricia_sacher@web.de)

Rhein-Zeitung: Das Hexenteam aus Asbach belegt den zweiten Platz

14 Mannschaften nahmen am Schmetterlingsturnier der Volleyballer teil

ASBACH. 14 Volleyball-Mixed-Mannschaften kämpften in Neustadt beim Schmetterlings-Turnier um die Platzierungen. Am ersten Tag spielten die Teams in Gruppen, um die Teilnehmer für die Endrunden zu ermitteln.

Vor den Finalspielen feierten die Volleyballer abends ausgiebig - die Unterkunft für die Nacht war in der Sporthalle gesichert, sodass niemand mehr die Heimreise antreten

(Fortsetzung auf Seite 42)

(Fortsetzung von Seite 41)

musste. So stand der eine oder andere am nächsten Tag etwas müde auf dem Spielfeld.

Als Sieger des Schmetterlingsturniers stand am Ende zum dritten Mal in Folge die Mannschaft "Das

ausgeprägte Defizit" fest und nahm den Pokal mit nach Hause. Die Mannschaft des TuS Asbach, "Bibi Blocksberg", scheiterte im Finale gegen das Gewinnerteam und sicherte sich somit den zweiten Platz, gefolgt vom TV Lahnstein. (rb)

Verbandsliga Rheinland Männer

Pl.	Verein	Sp.	Gesamt				Heim				Auswärts			
			g	v	Sätze	P.	g	v	Sätze	P.	g	v	Sätze	P.
1	VBC Ediger	16	16	0	48:9	32:0	8	0	24:4	16:0	8	0	24:5	16:0
2		16	12	4	41:21	24:8	6	2	21:11	12:4	6	2	20:10	12:4
3	DJK Pluwig-Guster.	16	11	5	37:20	22:10	6	2	22:8	12:4	5	3	15:12	10:6
4	TuS Asbach	16	11	5	36:27	22:10	5	3	17:13	10:6	6	2	19:14	12:4
5	BGV Simmern	16	7	9	28:36	14:18	5	3	15:15	10:6	2	6	13:21	4:12
6	BC Dernbach II	16	7	9	23:36	14:18	4	4	13:18	8:8	3	5	10:18	6:10
7	BC Dernbach	16	4	12	30:40	8:24	2	6	15:21	4:12	2	6	15:19	4:12
8	TV Feldkirchen II	16	3	13	24:44	6:26	2	6	12:21	4:12	1	7	12:23	2:14
9	TV Vallendar	16	1	15	13:47	2:30	1	7	7:23	2:14	0	8	6:24	0:16

Bezirksliga Rhein/Mosel Männer

Pl.	Verein	Sp.	Gesamt				Heim				Auswärts			
			g	v	Sätze	P.	g	v	Sätze	P.	g	v	Sätze	P.
1	SG Burgbr./Polch	12	10	2	32:11	20:4	5	1	16:4	10:2	5	1	16:7	10:2
2	VC Lahnstein II	12	9	3	32:13	18:6	4	2	15:9	8:4	5	1	17:4	10:2
3	VC Ahrweiler	12	8	4	29:17	16:8	5	1	17:5	10:2	3	3	12:12	6:6
4	TuS Asbach II	12	6	6	20:26	12:12	4	2	12:12	8:4	2	4	8:14	4:8
5	VBC Ediger II	12	5	7	20:26	10:14	4	2	14:10	8:4	1	5	6:16	2:10
6	TV Bad Salzig	12	4	8	18:25	8:16	3	3	11:10	6:6	1	5	7:15	2:10
7	Spvgg Burgbr. III	12	0	12	3:36	0:24	0	6	1:18	0:12	0	6	2:18	0:12

Bezirksklasse Neuwied/WW Männer

Pl.	Verein	Sp.	Gesamt				Heim				Auswärts			
			g	v	Sätze	P.	g	v	Sätze	P.	g	v	Sätze	P.
1	SSG Eitzbach II	14	14	0	42:8	28:0	7	0	21:2	14:0	7	0	21:6	14:0
2	VC Eintr. Mendig II	14	10	4	32:17	20:8	6	1	18:7	12:2	4	3	14:10	8:6
3	TuS Ahrweiler	14	9	5	31:16	18:10	4	3	14:9	8:6	5	2	17:7	10:4
4	DJK Andernach II	14	7	7	23:23	14:14	4	3	12:11	8:6	3	4	11:12	6:8
5	ASS Rengsdorf	14	6	8	22:27	12:16	3	4	12:13	6:8	3	4	10:14	6:8
6	TV Feldkirchen III	14	6	8	20:27	12:16	5	2	16:9	10:4	1	6	4:18	2:12
7	SC Ransbach-B. III	14	4	10	20:31	8:20	3	4	13:13	6:8	1	6	7:18	2:12
8	TuS Asbach III	14	0	14	1:42	0:28	0	7	0:21	0:14	0	7	1:21	0:14

Badminton

Kanutour der Badmintongruppe (16 – 17.06.)

Am frühen Samstagmorgen trafen sich 17 Jugendliche und Erwachsene der Badmintongruppe des TuS Asbach, um ein Wochenende an der Lahn im Ruppachtal bei Laurenburg zu verbringen. Bei strahlendem Sonnenschein fuhr man mit den Privatfahrzeugen zum idyllisch am Waldrand gelegenen ESV Wanderheim Ruppachtal. Man bezog die einzelnen Schlafstuben versorgte sich mit Verpflegung und machte sich auf den Weg zur Lahn. Dort warteten schon die Kanus auf die Gruppe.

Nachdem man eine Einweisung erhalten hatte, wurden die ersten Versuche gestartet, um trockenen Fußes in den Booten Platz zu nehmen. Aber die meisten waren ja schon im vorigen Jahr mit an der Lahn gewesen und so bekam der Flussgott kein Opfer dargebracht. Anders bei einer fremden Gruppe. Kaum hatten diese einen Fuß im Boot, schon lagen sie im Wasser, was natürlich zur allgemeinen Heiterkeit beitrug.

Bei sehr ruhig fließender Lahn, aber starkem Gegenwind nahm man nun die ca.15 Kilometer-Wegstrecke in Angriff. Treiben lassen wie auf der oberen Lahn ist hier nicht möglich. So mussten die Ka-

nuten schon kräftig mit den Paddeln eintauchen. Nach 3 Kilometer kam die erste Schleuse Kalkofen in Sicht. Man musste sich schon beeilen, damit man diese noch vor der Mittagspause des Schleusenwärters passieren konnte. Um die Mittagszeit legte man bei Obernhof am Ufer an und hielt erst einmal eine Siesta.

Frisch gestärkt setzte man anschließend die Fahrt fort. Nach 2/3 des Weges passierte man die Schleuse Hollerich und landete am Nachmittag beim Anleger in Nassau. Nach der Rückfahrt mit der Bahn sprang so mancher zum Abkühlen noch schnell in die Lahn. Wieder trocken und abgekühlt, schmeckte jedem auch das frisch gegrillte Steak, die Würstchen und natürlich auch die kühlen Getränke. Bis spät in die Nacht saß man im Freien am Lagerfeuer gemütlich zusammen.

Am nächsten Morgen kam dann so manches verschlafene Gesicht wieder zum Vorschein. Ein starker Kaffee oder ein ordentlicher Tee und frische Brötchen weckten wieder die Lebens-geister. Nach dem Packen fuhr man mittags wieder nach Hause. Der Erfolg dieser

(Fortsetzung auf Seite 46)



Radio Faßbender

Ihr Fachgeschäft für:

**Radio • Fernseh-Satelliten-
Anlagen • Video • HiFi**

BERATER FÜR
ELEKTRONISCHE
MEDIEN

53567 Asbach

Bahnhofstraße 1

Tel. 0 26 83 / 4 32 29 • Fax 0 26 83 / 46 32



Bezirksliga Ost

Pl.	Verein	Sp.	Gesamt				Heim				Auswärts			
			g	v	Sätze	P.	g	v	Sätze	P.	g	v	Sätze	P.
1	TuS Bad Marienb. III	14	10	1	70:42	23:5	5	0	38:18	12:2	5	1	32:24	11:3
2	BC Smash Betzd. III	14	10	2	72:40	22:6	6	0	42:14	13:1	4	2	30:26	9:5
3	TV Nassau	14	9	2	69:43	21:7	5	1	35:21	11:3	4	1	34:22	10:4
4	TSV Emmelsh.	14	8	3	67:45	19:9	4	1	35:13	9:3	4	2	32:32	10:6
5	TuS Bad Marienb. IV	14	5	8	53:59	11:17	3	4	29:27	6:8	2	4	24:32	5:9
6	TuS Asbach	14	2	9	43:69	7:21	1	4	22:34	4:10	1	5	21:35	3:11
7	TuS Horhausen	14	1	9	41:71	6:22	1	6	23:41	3:13	0	3	18:30	3:9
8	BV Montab.-Staudt	14	0	11	33:79	3:25	0	4	22:34	3:11	0	7	11:45	0:14

Kreisliga Ost

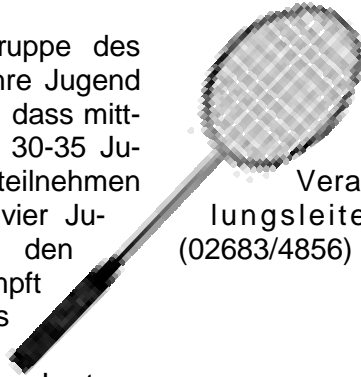
Pl.	Verein	Sp.	Gesamt				Heim				Auswärts			
			g	v	Sätze	P.	g	v	Sätze	P.	g	v	Sätze	P.
1	BC Altenkirchen	12	8	2	61:35	18:6	4	1	31:17	9:3	4	1	30:18	9:3
2	TuS Bad Marienb. V	12	8	3	60:35	17:7	5	0	37:10	11:1	3	3	23:25	6:6
3	BC Smash Betzd. IV	12	6	3	49:47	15:9	4	1	23:17	8:2	2	2	26:30	7:7
4	DJK Gebhardshain	12	4	4	49:47	12:12	4	1	30:18	9:3	0	3	19:29	3:9
5	TV Nassau II	12	3	4	49:47	11:13	2	1	28:20	7:5	1	3	21:27	4:8
6	TuS Horhausen II	12	2	6	38:58	8:16	2	3	28:28	6:8	0	3	10:30	2:8
7	TuS Asbach II	12	0	9	29:66	3:21	0	3	19:29	3:9	0	6	10:37	0:12

(Fortsetzung von Seite 43)

Fahrt war, dass alle sagten, „das müssen wir wieder machen“, denn die Zusammengehörigkeit wurde gestärkt und die Jugendarbeit weiter entwickelt.

Dass die Badmintongruppe des TuS Asbach etwas für ihre Jugend tut, zeigt sich auch darin, dass mittlerweile jede Woche ca. 30-35 Jugendliche am Training teilnehmen und ab September mit vier Jugendmannschaften bei den Meisterschaften gekämpft wird. Natürlich gibt es auch noch zwei Seniorenmannschaften. Sollte

Inte-
resse am Badmintonsport vorhanden sein, kann man dienstags ab 18:00 Uhr in der großen Sporthalle einmal hereinschauen und es selbst probieren. Badminton ist ein Sport ohne Altersbegrenzung und kann von 8 – 80 Jahren gespielt werden.



Verantwortlicher Abteilungsleiter: Peter Stang (02683/4856)

WIR TRAUERN

Hermann Strunk (inaktiv)
Artur Schacht (ehemaliger Betreuer)
David Reisvich (B-Jugend)

Impressum

“TuS-Echo” - Herausgeber:
TuS 1882 Asbach e.V.

VERANTWORTLICH:
Karl Meidl / Gerhard Winkler

Erscheint: 4x im Jahr
Auflage: 400 Exemplare

46

Abgedruckt wurden Berichte aus der

“RHEIN-ZEITUNG” , dem

“BONNER GENERAL-ANZEIGER” und dem

Asbacher “JOURNAL AM SONNTAG”.

BREITENSPORT

Verantwortlich (kommissarisch): Karin Stockhausen (02683/43369)

KINDERTURNEN

Kinder (unter 3 Jahren): Mittwoch (16.30 Uhr, kleine Halle)
Leitung: Karin Stockhausen (Asbach – 02683/43369)
Kinder (3 – 4 Jahre): Dienstag (16.00 Uhr, kleine Halle)
Leitung: Stefanie Neuleib (Windhagen – 0152/08649932)
Kinder (3 – 4 Jahre): Mittwoch (14.45 Uhr, kleine Halle)
Leitung: Ricarda Rettinger (Windhagen – 02645/608179)
Kinder (3 – 4 Jahre): Mittwoch (15.15 Uhr, große Halle)
Leitung: Karin Stockhausen (Asbach – 02683/43369)
Kinder (5 – 6 Jahre): Dienstag (15.00 Uhr, kleine Halle)
Leitung: Stefanie Neuleib (Windhagen – 0152/08649932)
Kinder (5 – 6 Jahre): Mittwoch (15.30 Uhr, kleine Halle)
Leitung: Ricarda Rettinger (Windhagen – 02645/608179)

Neuaufnahme von 3-4jährigen in die Kinderturngruppe (Mittwoch, 14.45 – 15.30 Uhr) ab 22.08. Anmeldungen bei Ricarda Rettinger (Windhagen – 02645/608179)

KUNSTTURNEN

Kinder (5 – 7 Jahre): Mittwoch (15.15 – 16.30 Uhr, große Halle)
Leistungsorientiertes Turnen (ohne Altersbegrenzung):
Donnerstag (17.30 – 18.30 Uhr, große Halle)
Leitung: Jacqueline Fischer (Heide – 02683/948792)

BAMBINIS

Anfängergruppe im Fußball (unter 6 Jahre): Montag (16 Uhr, große Halle)
Leitung: Wird noch gesucht!

SPIELGRUPPE

Kinder (ab 6 Jahren): Freitag (15 Uhr, kleine Turnhalle)
Leitung: Sepp Buchholz (Parscheid – 02683/43757)

(Fortsetzung auf Seite 48)

FRAUEN-GYMNASTIK

Montag (17 Uhr, kleine Halle) – Leitung: Carola Sessenhausen (Krankel – 02683/42806)

Dienstag (20 Uhr, große Halle) – Leitung: Marita Erlebach (Straßen – 02683/42674)

STEP-AEROBIC

Donnerstag (18.45 Uhr, Drittel der großen Halle)

Leitung: Marita Erlebach (Straßen – 02683/42674)

KURSE

Unter der Leitung der qualifizierten Gymnastik- und Rückenschullehrerin Clara Frunesco (0178-71 36 283) bietet der TuS Asbach folgendes Angebot an:

- 1) Wirbelsäulengymnastik (Mittwoch, kleine Halle, 18 Uhr)
- 2) Aerobic (Mittwoch, kleine Halle, 19 Uhr):

Beginn der Kurse und die Kosten, die für die Rückenschule von den Krankenkassen anteilig übernommen werden, werden rechtzeitig bekannt gegeben.

SCHWIMMEN

Familien (ohne Aufsicht): Dienstag (16 Uhr – ab 14.02. Mittwoch), Erwachsene: Dienstag (19 – 21 Uhr), Schwimmbad-Umlage: 1 Euro

Für einen Schwimmkurs wird ein neuer Übungsleiter bzw. eine neue Übungsleiterin gesucht. Infos bei Martina Klein (02683/4161) oder bei Ricarda Rettinger (02645/608179)

KURS: NORDIC-WALKING

Ab Mittwoch, 22.08., startet um 17 Uhr ein neuer Nordic-Walking-Kurs. Eine Anmeldung ist erforderlich: Birgit Homscheid (02244/82509 bzw. 0176/43045691)

Kosten werden anteilig von der Krankenkasse übernommen!!!

Gegen eine Gebühr können Walking-Stöcke bei der Übungsleiterin ausgeliehen werden.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

zur Goldhochzeit

Hein Thelen (Ex-Fußballer) und Frau Katharina

zur Silberhochzeit

Hans-Theo Klein (inaktiv) und Frau Ottilie

zur Vermählung

Markus Walgenbach (Fußball) und Frau Mandy

zum Nachwuchs

Andreas Buslei (AH-Spieler) und Frau Viktoria: Sohn Philipp
Dirk Schlabs und Frau Sylvia (beide Volleyball): Sohn Kim
Ruben

zum Geburtstag

- 83. Hans Rüdell (Ehrenmitglied)
- 83. Willi Weißenfels (inaktiv)
- 82. Heinz Limbach (inaktiv)
- 81. Peter Baum (inaktiv)
- 80. Rita Bittner (Gymnastik)
- 70. Winfried Seifert (inaktiv)
- 65. Helmut Reith (Ortsbürgermeister)
- 50. Robert Winter (Ex-Vorsitzender)
- 50. Gerd Winkler (Ex-Schatzmeister)
- 50. Helmut Prangenberg (inaktiv)
- 50. Willi Krautscheid (AH)
- 45. Manfred Houck (Jugendtrainer)
- 40. Jupp Röser (Ex-Abteilungsleiter Fußball)
- 40. Mohamed Hakim (Volleyball)
- 40. Jürgen Keen (inaktiv)
- 40. Guido Krumbe (Badminton)
- 40. Wolfgang Buchholz (AH)
- 40. Lothar Nüchel (AH)
- 40. Thomas Silbernagel (AH)

zum Abitur

Tristan Limbach (A-Jugend)

TuS 1882 Asbach e.V.

Fußball • Volleyball • Badminton • Turnen • Leichtathletik • Breitensport

Beitrittserklärung

Ich erkläre hiermit den Eintritt in den TuS 1882 Asbach e.V.

Beitragszahler

.....
Name, Vorname

.....
Straße/Postfach

.....
Ort

.....
Telefon

.....
✉ eMail-Adresse (freiwillig)

Bankverbindung

.....
Kontonummer

/
.....
BLZ

.....
Geldinstitut

.....
Kontoinhaber (falls abweichend von Beitragszahler)

Durch die Angaben der Kontodaten ist der TuS Asbach berechtigt, den Mitgliedsbeitrag einzuziehen. Die Einzugsermächtigung kann zu jeder Zeit widerrufen werden!

Mir ist bekannt, dass eine Kündigung der Mitgliedschaft nur schriftlich erfolgen kann oder per eMail an info@tusasbach.de

X

Ich verpflichte mich zur Zahlung des entsprechenden Mitgliedsbeitrages.

.....
Datum / Unterschrift

(Falls Sie einen Widerruf der Beitragszahlung bei Ihrer Bank beabsichtigen, bitten wir Sie uns vorher darüber zu informieren, damit wir die Gelegenheit haben, die Sachlage zu klären. (Es entstehen uns bei jedem Widerruf Kosten in Höhe von 6,00 €)Danke!

Mitglieder

..... Vorname	..... Nachname	..... Geburtsdatum	..... Beginn der Mitgliedschaft	..... Abteilung/Sportart	..... Beitragsart
..... Vorname	..... Nachname	..... Geburtsdatum	..... Beginn der Mitgliedschaft	..... Abteilung/Sportart	..... Beitragsart
..... Vorname	..... Nachname	..... Geburtsdatum	..... Beginn der Mitgliedschaft	..... Abteilung/Sportart	..... Beitragsart
..... Vorname	..... Nachname	..... Geburtsdatum	..... Beginn der Mitgliedschaft	..... Abteilung/Sportart	..... Beitragsart
..... Vorname	..... Nachname	..... Geburtsdatum	..... Beginn der Mitgliedschaft	..... Abteilung/Sportart	..... Beitragsart

Hinweise/Mitteilungen/Bemerkungen

Abteilung/Sportart	
10	Fußball – Senioren
20	Fußball – Jugend
30	Badminton
50	Volleyball
41	Breitensport – Schwimmen
42	Breitensport – Leichtathletik
43	Breitensport – Damenturnen
44	Breitensport – Kinderturnen
80	inaktiv

Beitragsart (jährlich)		
		€
91	Familienbeitrag	117,--
92	Aktive mit Übungsleiter	81,--
93	Aktive ohne Übungsleiter	63,--
94	Inaktiv	45,--
95	Jugendliche/Schüler*	63,--
* Schüler und Studenten über 18 Jahre bitte Ausbildungsnachweis vorlegen		

Stand: 03/2007

Schatzmeister: Heinz Centini
Bankverbindung: Sparkasse Neuwied
Raiffeisenbank Neustadt-Asbach eG

☎ 02683 / 94 54 58
BLZ 574 501 20
BLZ 570 692 38

tuscentini@arcor.de
Konto-Nr. 013 008 859
Konto-Nr. 310 869

Adressen des TuS 1882 Asbach e.V.

1. Vorsitzender	Franz Varel Am Spielhügel 19 53567 Asbach	☎ 02683 4481 ✉ 0163 6854541 ✉ fvarel@gmx.de
2. Vorsitzender	Michael Wagner Eichenweg 53567 Asbach	☎(d) 02683 915 90 ☎(p) 02683 43167 📄 02683 915 920
Schatzmeister	Heinz Centini Hurtenbacherstr. 12 53567 Asbach	☎ 02683 945458 ✉ tuscentini@arcor.de
Geschäftsführerin	Martina Klein Am Spielhügel 24 53576 Asbach-Oberplag	☎ 02683 4161 ✉ 0177 5403103 ✉ MartinaKleinOberplag@t-online.de
Kassierer	Lothar Schumacher Bergstr. 31a 53567 Asbach-Hinterplag	☎ 02683 43604 ✉ Loschumi@aol.com
Beisitzer	Norbert Ditscheid Steinweg 17 53567 Buchholz	☎ 02683 7444 ✉ 0175 1794678 ✉ norbertditscheid@t-online.de
Beisitzer	Wolfgang Germscheid Flammersfelder Str. 22 53567 Asbach	☎(p) 02683 1259 ☎(d) 02683 915 914 📄 02683 915 920
Abteilungsleiter Fußball	Herbert Solscheid Hennefer Str.34 53567 Buchholz	☎ 02248 1231
Abteilungsleiter Jugendfußball	Andre van den Berg Müllerstr. 15a 53567 Asbach	☎ 02683 43034 ✉ apwvdberg@online.de
Abteilungsleiterin Damenfußball	siehe Geschäftsführerin	
Abteilungsleiterin Volleyball	Patricia Sacher Büsch 10 53567 Asbach	☎ 02683 936366 ✉ patricia_sacher@web.de
Abteilungsleiter Badminton	Peter Stang An der Holl 7a 53567 Asbach	☎ 02683 4856 ✉ 0175 4808335 ✉ stangpitter@web.de
Abteilungsleiter Breitensport	Ricarda Rettinger	☎ 02645 608179 ✉ ricarda@rettinger-klan.de
Pressewart	Karl Meidl Zum Ziegenbusch 30 53545 Linz/Rhein	☎ 02644 3310 📄 02644 800 497 ☎ kmeidl@online.de
Sportplatz	Flammersfelderstr. 53567 Asbach	☎ 02683 42922
Sporthalle	Müllerstr. 18 53567 Asbach	☎ 02683 4949
Internet	http://www.TuSAsbach.de	info@TuSAsbach.de
Postanschrift	TuS 1882 Asbach e.V., Postfach 1127, 53563 Asbach	
Bankverbindungen:	Raiffeisenbank Neustadt-Asbach eG	(570 692 38) 3 10 86 9
	Sparkasse Neuwied	(574 501 20) 013008859

Unkompliziert ins Traumhaus.

„Einziehen musste ich selbst. Um meine Immobilie, die Finanzierung und die Absicherung hat sich meine Bank gekümmert.“

Alexandra Schmidt, Lehrerin, eines unserer Mitglieder.

Wir machen den Weg ins Traumhaus.

VR-ImmoConcept

Verwirklichen Sie Ihren Traum vom eigenen Zuhause.

- Alle Leistungen aus einer Hand
- Von der Immobiliensuche bis zur Absicherung
- Schnell, unkompliziert und preiswert
- **Sprechen Sie mit uns!**



Raiffeisenbank
Neustadt eG

*ihre Brücke
zum Erfolg!*